

INSTALLATEURHANDBUCH

PELLETOFEN



©2018 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

SFERA³ 11KW - PRINCE³ 11KW- GLOBE AIRTIGHT
SFERA³ PLUS 11KW - SIRE³ PLUS 11KW - DOGE³ PLUS 11KW -
PRINCE³ PLUS 11KW - ELISE³ PLUS 11KW - VEGA AIRTIGHT - TREND AIRTIGHT
VENUS³ PLUS 12,5KW - JOY AIRTIGHT

INHALT

1	SYMBOLE IM HANDBUCH	3
2	VERPACKUNG UND HANDLING.....	3
2.1	VERPACKUNG	3
2.2	ENTFERNUNG DES OFENS VON DER PALETTE.....	3
2.3	HANDLING DES OFENS	4
3	RAUCHABZUG	4
3.1	VORWORT	4
3.2	RAUCHABZUG	4
3.3	TECHNISCHE MERKMALE	5
3.4	HÖHE - UNTERDRUCK	6
3.5	WARTUNG	6
3.6	SCHORNSTEIN	6
3.7	BAUTEILE KAMIN	7
3.8	ANSCHLUSS AN DEN RAUCHABZUG.....	7
3.9	BEISPIEL FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION	8
4	HEIZLUFT.....	10
4.1	LUFTEINLASS VON AUSSEN	10
4.2	ÖFFNUNG FÜR DIE VERBRENNUNGSLUFT FÜR EINE HERMETISCH DICHTEN INSTALLATION.....	11
4.3	ÖFFNUNG FÜR DIE VERBRENNUNGSLUFT FÜR EINE HERMETISCH DICHTEN INSTALLATION.....	11
5	INSTALLATION.....	12
5.1	VORWORT	12
5.2	PLATZBEDARF	13
5.3	ALLGEMEINE INSTALLATION	21
5.4	MONTAGE RAHMEN (MODELL VEGA/TREND/PRINCE ³ / PRINCE ³ PLUS).....	21
5.5	MONTAGE RAHMEN (MODELL VEGA STONE)	22
5.6	MONTAGE DER MAJOLIKEN (MODELL SIRE ³ PLUS).....	22
5.7	MONTAGE PLATTEN (MODELL SFERA ³ /SFERA ³ PLUS)	23
5.8	MONTAGE PLATTEN (MODELL VENUS ³ PLUS)	24
5.9	REGULIERUNG DER FRONTTEILE (MODELL ELISE ³ PLUS)	25
5.10	AUS-/EINBAU DER FEUERSTELLENTÜR.....	25
5.11	ANSCHLUSS AUSSENTHERMOSTAT	26
5.12	ELEKTRISCHE ANSCHLUSS	26
5.13	EINSTELLEN DES OFENS UND MESSEN DES UNTERDRUCKS	27
5.14	KANALISIERUNG DER WARMLUFT (MODELL VEGA/ TREND AT/SIRE ³ PLUS/DOGE ³ PLUS/SFERA ³ PLUS/ELISE ³ PLUS / PRINCE ³ PLUS).....	28
5.15	KANALISIERUNG DER WARMLUFT (VENUS ³ PLUS/JOY AIRTIGHT)	29
5.16	VERWENDUNG DES OFENS OHNE KANALISIERUNG...	31
6	AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	31
6.1	VORWORT	31
6.2	WARTUNG SCHNECKE	32
6.3	ABGASSAMMELKAMMER UND RAUCHDURCHGANG	32
6.4	REINIGUNG DES KANALS VOM RAUCHGAS	36
6.5	REINIGUNG RAUCHGASANSAUGGERÄT	37
6.6	REINIGUNG RAUMVENTILATOR.....	37
7	IM FALLE VON STÖRUNGEN	37
7.1	PROBLEMLÖSUNG.....	37
8	TECHNISCHE DATEN	41
8.1	AUSWECHSELUNG DER SICHERUNGEN	41
8.2	MERKMALE	42

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

	BENUTZER
	AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes)
	SPEZIALISIERTER OFENSETZER
	ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN
	ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

2 VERPACKUNG UND HANDLING

2.1 VERPACKUNG

- Die Verpackung besteht aus wiederverwertbarem Karton nach den Regeln RESY, recyclebaren EPS-Schaumstoff-Einlagen, Holzpalette.
- Alle Verpackungsmaterialien können gemäß den geltenden Normen für ähnliche Anwendungen wiederverwendet oder als Hausmüll entsorgt werden.
- Nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Produkts sicherstellen.

2.2 ENTFERNUNG DES OFENS VON DER PALETTE

Wie folgt vorgehen:

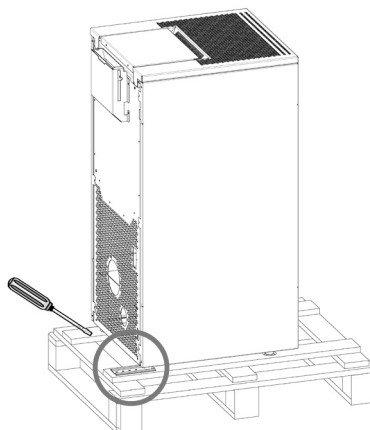


Fig. 1 - Entfernung der Halterungen

- Die Schrauben, die die Füße des Ofens blockieren, entfernen (siehe **Fig. 1**). Dann den Ofen von der Palette entfernen.

2.3 HANDLING DES OFENS

Sowohl im Falle des verpackten als auch des ausgepackten Ofens müssen die folgenden Anweisungen für die Handhabung und den Transport des Ofens ab Kauf des Gerätes bis zu seiner Nutzung und für alle zukünftigen Verstellungen befolgt werden:

- Den Ofen mit geeigneten Mitteln handhaben und dabei die geltenden Vorschriften für die Sicherheit beachten;
- Den Ofen aufrecht, in vertikaler Position transportieren und ihn nicht seitlich kippen, ihn gemäß den Angaben des Herstellers handhaben;
- Wenn der Ofen Bauteile aus Kacheln, Stein, Glas oder anderen empfindlichen Materialien enthält, muss er mit großer Vorsicht gehandhabt werden.

3 RAUCHABZUG



3.1 VORWORT

Dieses Kapitel Rauchabzug wurde in Zusammenarbeit mit Assocosma (www.assocosma.org) erstellt und ist ein Auszug aus den europäischen Normen (EN 15287 - EN 13384 - EN 1856 - EN 1443) und UNI 10683:2012.

Es bietet einige Hinweise bezüglich der korrekten Realisierung des Rauchabzugs, es ist aber in keiner Weise ein Ersatz der geltenden Normen, die der Hersteller / qualifizierte Installateur kennen muss.

3.2 RAUCHABZUG

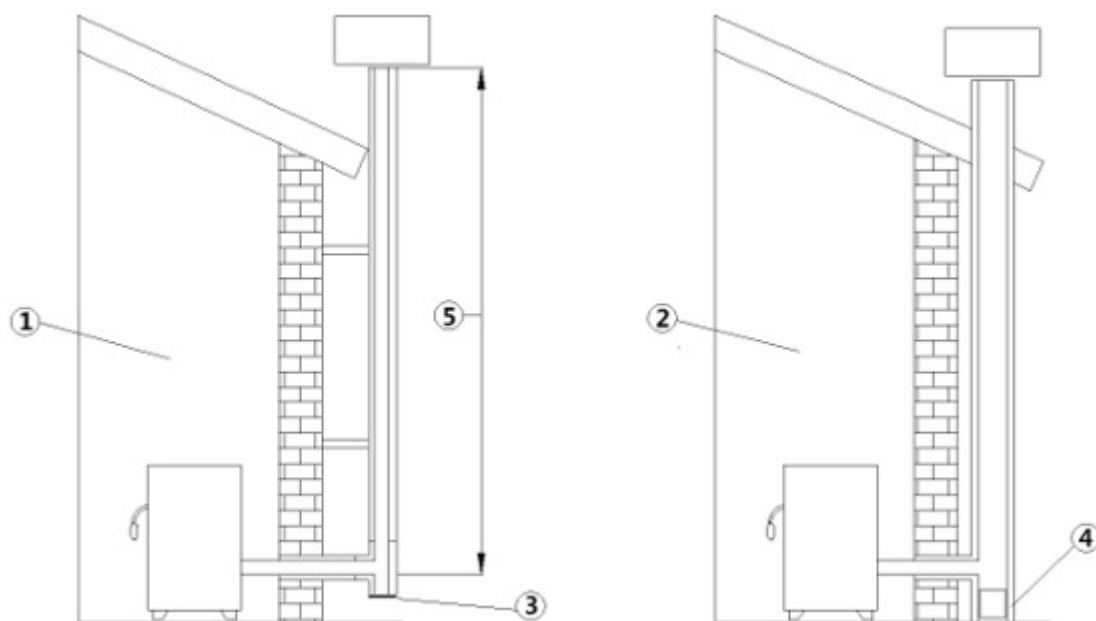


Fig. 2 - Rauchabzüge

LEGENDE	Fig. 2
1	Rauchabzug mit isolierten Edelstahl-Rohren
2	Rauchabzug im bestehenden Kamin
3	Inspektionsdeckel
4	Inspektionstür
5	$\geq 3,5 \text{ m}$

- Der Rauchabzug oder Kamin ist von großer Bedeutung für den reibungslosen Betrieb einer Heizung.
- Es ist wichtig, dass der Rauchabzug fachgerecht gebaut und in einwandfreiem Zustand gehalten wird.
- Der Schornstein muss unabhängig sein (siehe **Fig. 2**) mit isolierten Edelstahl-Rohren (1) oder an einem bereits bestehendem Rauchabzug (2).

- Beide Lösungen müssen einen Inspektionsdeckel (3) und / oder eine Inspektionstür haben (4).
- Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

3.3 TECHNISCHE MERKMALE

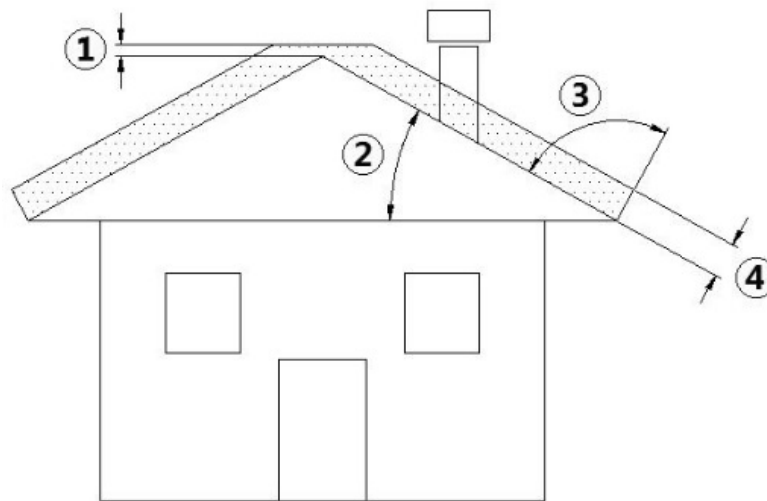


Fig. 3 - Geneigtes Dach

LEGENDE	Fig. 3
1	Höhe über dem Dachfirst = 0,5 m
2	Dachneigung $\geq 10^\circ$
3	90°
4	Abstand, gemessen bei 90° von der Dachoberfläche = 1,3 m

- Der Rauchabzug muss rauchgasdicht sein.
- Er muss einen vertikalen Verlauf ohne Engpässe haben, aus rauchgas- und kondensationsdichten Materialien gefertigt und wärmedämmend sein und geeignet, um im Laufe der Zeit den normalen mechanischen Beanspruchungen zu widerstehen.



Er muss außen isoliert werden, um Kondensation zu verhindern und die Kühlung der Rauchgase zu vermindern.

- Er muss von entzündlichen oder leicht brennbaren Materialien durch einen Luftzwischenraum oder Isoliermaterialien getrennt werden. Den Abstand vom Hersteller des Kamins überprüfen.
- Die Mündung des Kamins muss im gleichen Raum, in dem das Gerät installiert ist, sein oder allenfalls im Nebenraum und unter der Mündung muss eine Auffangkammer für Feststoffe und Kondensation vorgesehen sein, erreichbar über eine wasserdichte Metalltür.
- Es können keine Hilfsabluftventilatoren installiert werden, weder entlang des Kamins noch am Schornstein.
- Der Innenquerschnitt des Rauchabzugs kann rund (beste Lösung) sein oder quadratisch mit verbundenen Seiten mit einem Mindestradius von 20 mm.
- Die Größe des Querschnitts muss:
 - **Mindestquerschnitt Ø 100 mm**
 - **Maximal empfohlene Ø180 mm**
- Die Effizienz des Rauchabzugs muss von einem spezialisierten Ofensetzer überprüft werden, und wenn nötig muss der Rauchabzug mit Material gemäß den geltenden Vorschriften verrohrt werden.
- Der Auslass der Verbrennungsprodukte muss am Dach erfolgen.
- Der Rauchabzug muss gemäß EN 1443 mit CE – Kennzeichnung ausgestattet werden. Beiliegend finden Sie ein Beispiel für das Typenschild:



Fig. 4 - Beispiel für Typenschild

3.4 HÖHE - UNTERDRUCK

Der Unterdruck (Zug) eines Rauchabzugs hängt auch von seiner Höhe ab. Den Unterdruck überprüfen und mit den Werten in **MERKMALE a pag. 42** vergleichen. Mindesthöhe 3,5 Meter.

3.5 WARTUNG

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem sachverständigen Schornsteinfeger geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers des Kamins und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- Im Zweifelsfall gelten immer die strengerer Regeln.
- Den Rauchabzug und den Schornstein von einem sachverständigem Schornsteinfeger mindestens einmal im Jahr prüfen und reinigen lassen. Der Schornsteinfeger muss eine schriftliche Erklärung abgeben, dass die Anlage sicher ist.
- Eine mangelhafte Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit.

3.6 SCHORNSTEIN

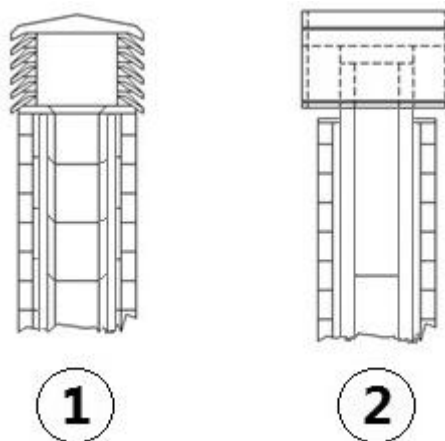


Fig. 5 - Schornstein mit Windschutz

Der Schornstein spielt eine wichtige Rolle für den ordnungsgemäßen Heizbetrieb:

- Es wird ein Schornstein mit Windschutz empfohlen, siehe **Fig. 5**.
- Der Bereich der Bohrungen für den Rauchgasauslass muss die doppelte Fläche des Rauchabzugs haben und derart geformt sein, dass auch bei Wind der Rauchgasauslass garantiert ist.
- Er muss das Eindringen von Regen, Schnee und Tieren verhindern.
- Die Höhe des Auslasses in die Atmosphäre muss außerhalb des Rückflussbereichs liegen, der durch die Form des Daches oder durch Hindernisse hervorgerufen wird, die sich in unmittelbarer Nähe befinden (siehe **Fig. 3**).

3.7 BAUTEILE KAMIN

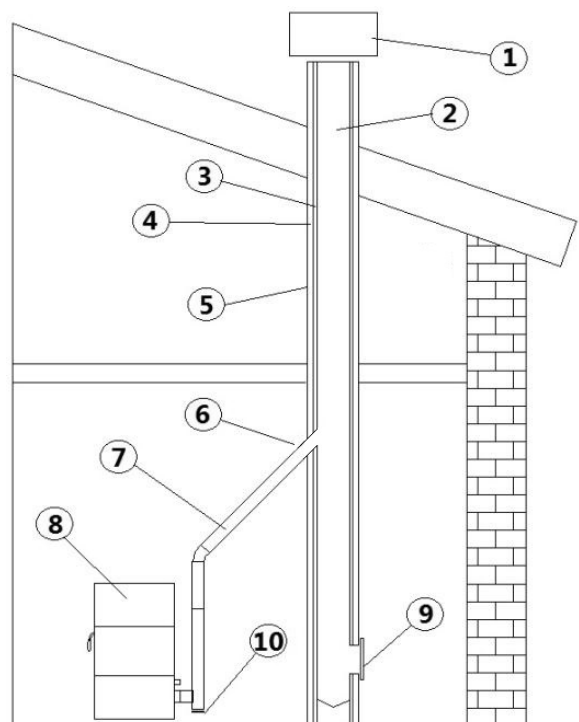


Fig. 6 - Bauteile Kamin

LEGENDE Fig. 6

1	Schornstein
2	Ausströmweg
3	Rauchfang
4	Wärmedämmung
5	Außenwand
6	Kaminanschluss
7	Rauchkanal
8	Wärmegenerator
9	Inspektionstür
10	T-Anschluss mit Inspektionsdeckel

3.8 ANSCHLUSS AN DEN RAUCHABZUG

Der Pelletofen funktioniert mit einem Rauchgas-Zwangsabzug über einen Ventilator; es ist Pflicht, sicherzustellen, dass alle Rohre fachgerecht gemäß EN 1856-1, EN 1856-2 und UNI / TS 11278 im Hinblick auf die Wahl der Materialien installiert sind, und alles nach UNI 10683:2012 von spezialisierten Unternehmen und Fachpersonal gefertigt wurde.

- Die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Rauchabzug muss kurz sein, um den Zug zu verbessern und die Bildung von Kondenswasser in den Leitungen zu verhindern.
- Der Rauchkanal muss gleich oder größer als der Auslassstutzen sein (Ø 80 mm).
- Einige Modelle der Öfen haben den Auslass seitlich und / oder hinten. Sicherstellen, dass der nicht gebrauchte Auslass mit dem mitgelieferten Deckel geschlossen wird.

ANLAGENTYP	ROHR Ø80 mm	ROHR Ø100 mm
Mindestlänge Vertikal	1,5 m	2 m
Max. Länge (mit 1 Anschluss)	6,5 m	10 m
Max. Länge (mit 3 Anschlüssen)	4,5 m	8 m
Max. Anzahl an Anschlüssen	3	3

ANLAGENTYP	ROHR Ø80 mm	ROHR Ø100 mm
Horizontale Stücke (Mindestneigung 3%)	2 m	2 m
Installation über 1200 Meter über dem Meeresspiegel	NEIN	Obbligatorisch

- Spezifische Rohre aus Blech für Rauchfänge mit Ø80 mm oder Ø 100 mm verwenden, je nach Art der Anlage, mit Silikon-dichtungen.
- Der Einsatz von flexiblen Metallschläuchen aus Faserzement- oder Aluminium ist verboten.
- Für den Richtungswechsel muss immer ein Anschluss (mit Winkel > 90 °) mit Inspektionsdeckel verwendet werden, der eine einfache regelmäßige Reinigung der Rohre ermöglicht.
- Immer darauf achten, dass nach der Reinigung die Inspektionsdeckel fest hermetisch mit der dafür vorgesehenen funktion-stüchtigen Dichtung verschlossen werden.
- Der direkte Wandauslass der Verbrennungsprodukte nach außen und in geschlossene Bereiche auch im Freien ist verboten.
- Der Rauchgaskanal muss mindestens 500 mm von brennbaren oder wärmeempfindlichen Bauteilen entfernt sein.
- Es ist verboten, mehrere Holz-/Pelletgeräte (*) oder Geräte anderer Typologien (Abzughauben usw.) am selben Schornstein anzuschließen.

(*) vorbehaltlich nationaler Ausnahmegenehmigung (z. B. in Deutschland), nach der unter günstigen Bedingungen die Installation von mehr als einem Gerät zulässig ist; die von den einschlägigen, örtlich geltenden Normen/Gesetzgebungen vorgesehenen erforderlichen Eigenschaften von Produkt/Installation müssen jedenfalls genau berücksichtigt werden.

3.9 BEISPIEL FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION

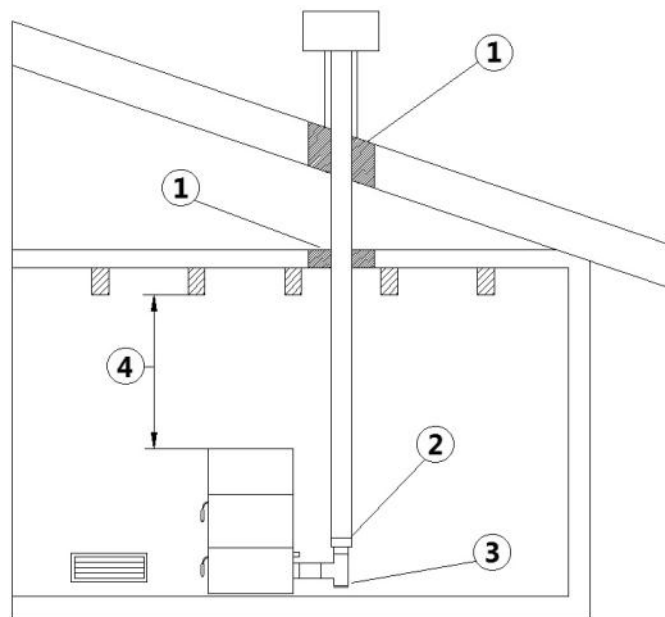


Fig. 7 - Beispiel 1

LEGENDE Fig. 7

1	Isolierstoff
2	Reduzierstück von Ø100 auf Ø80 mm
3	Inspektionsdeckel
4	Min. Sicherheitsabstand = 0,5 m

- Installation Rauchabzug Ø100/120 mm mit erweiterter Bohrung für den Durchgang des Rohrs.

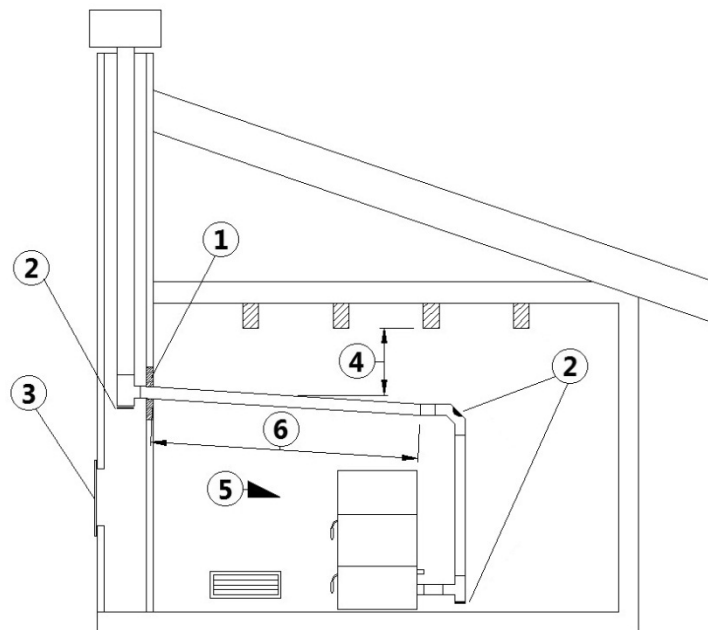


Fig. 8 - Beispiel 2

LEGENDE	Fig. 8
1	Isolierstoff
2	Inspektionsdeckel
3	Inspektionstür Kamin
4	Min. Sicherheitsabstand = 0,5 m
5	Neigung $\geq 3^\circ$
6	Horizontales Stück ≤ 1 m

- Alter Rauchabzug, verrohrt min. Ø100/120 mm mit der Schaffung einer Außentür, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

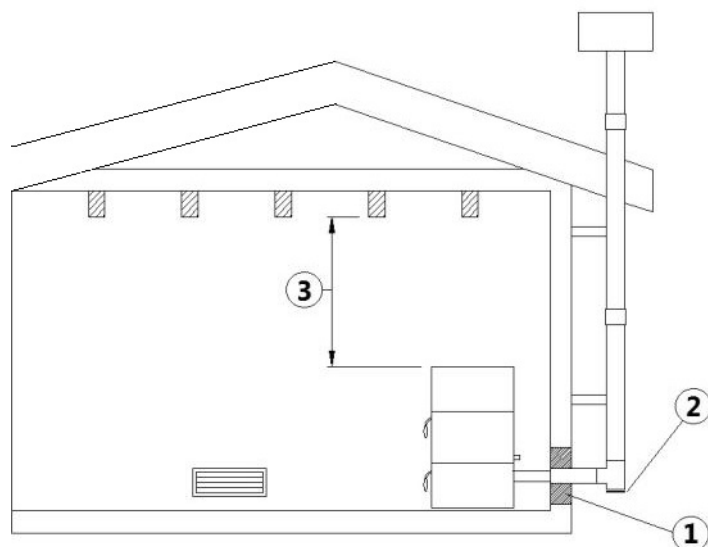


Fig. 9 - Beispiel 3

LEGENDE	Fig. 9
1	Isolierstoff
2	Inspektionsdeckel
3	Min. Sicherheitsabstand = 0,5 m

- Externer Rauchabzug, nur aus isolierten Stahlrohren realisiert, d.h. mit Doppelwand mit min. Ø100/120 mm: alles gut an der Wand verankert. Mit Windschutz-Schornstein (siehe **Fig. 5**).
- Kanalsystem durch T-Anschlüsse, die eine einfache Reinigung ermöglichen, ohne Demontage der Rohre.



Es wird empfohlen, zusammen mit dem Hersteller des Rauchabzugs die Sicherheitsabstände, die eingehalten werden müssen und die Art des Isoliermaterials zu überprüfen. Die vorhergehenden Regelungen gelten auch für Bohrungen an der Wand (EN 13501 - EN 13063 - EN 1856 - EN 1806 - EN 15827).

4 HEIZLUFT

4.1 LUFTEINLASS VON AUSSEN

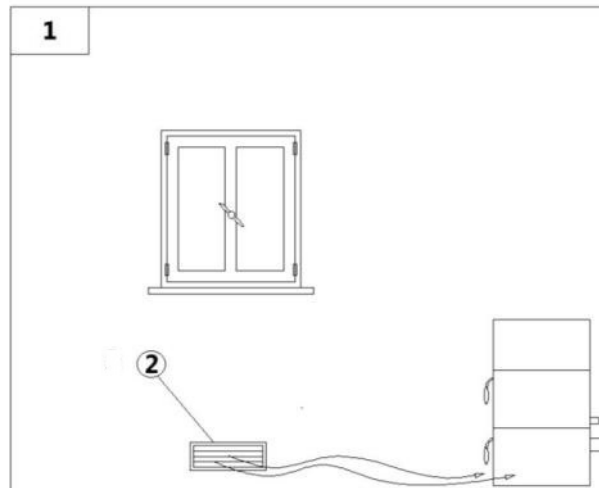


Fig. 10 - Direkte Luftzufuhr

LEGENDE Fig. 10

1	Zu lüftender Raum
2	Externer Lufteinlass

- Für ein gutes Wohlbefinden im Raum ist ein externer Luftumlauf unbedingt erforderlich.
- Die Luftzufuhr zwischen der Außenseite und dem Raum kann direkt durch die Öffnung auf der Außenwand des Raumes erfolgen (siehe **Fig. 10**).
- Räume wie Schlafzimmer, Garagen, Lagerhallen und Magazine mit brennbaren Materialien müssen ausgeschlossen werden.
- Die Luftzufuhr muss eine Mindestgesamtnettofläche von 80 cm² haben: diese Fläche wird erhöht, wenn innerhalb des Raumes andere aktive Generatoren vorhanden sind (zum Beispiel: elektrischer Ventilator zur Entlüftung, Dunstabzugshaube, andere Öfen, etc ...), die in der Umgebung einen Unterdruck erzeugen.
- Es muss sichergestellt werden, dass, wenn alle Geräte eingeschaltet sind, der Druckabfall zwischen dem Raum und der Außenseite nicht den Wert von 4,0 Pa überschreitet: falls erforderlich, den Lufteinlass erhöhen (EN 13384).
- Der Lufteinlass muss in Bodenhöhe mit externem Vogelschutzgitter realisiert werden und zwar so, dass er durch keinerlei Gegenstände versperrt wird.
- **Die Luftzufuhr ist nicht erforderlich, wenn die Installation hermetisch dicht ist.**

4.2 ÖFFNUNG FÜR DIE VERBRENNUNGSLUFT FÜR EINE HERMETISCH DICHTHE INSTALLATION

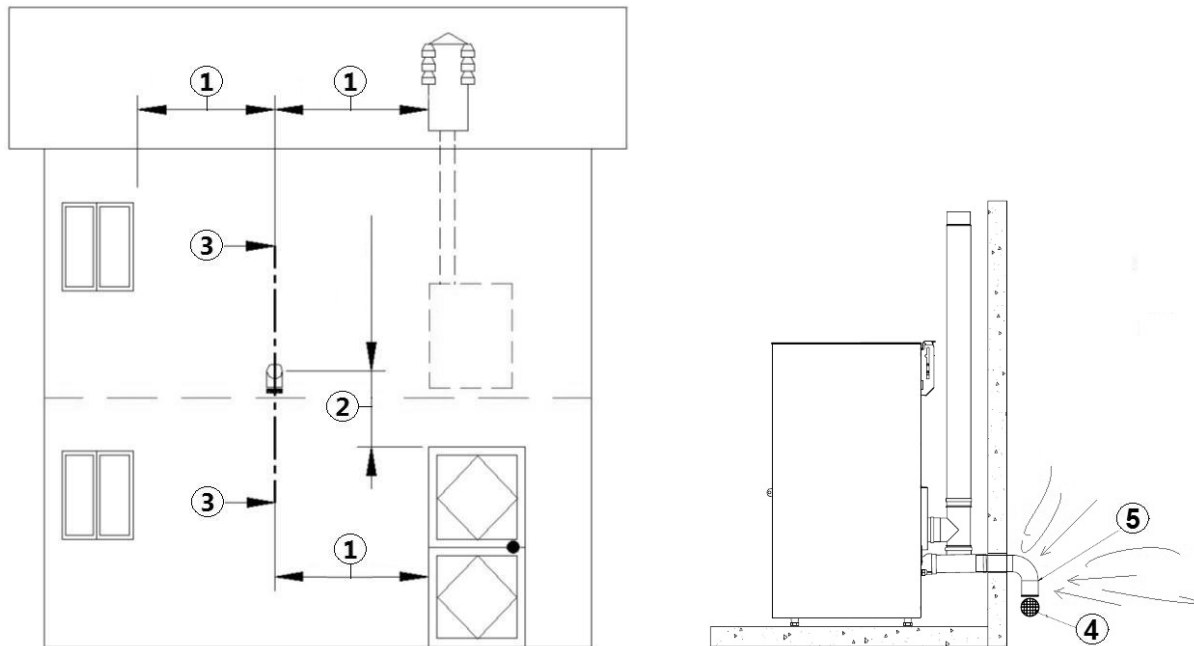


Fig. 11 - Öffnung für die Verbrennungsluft für eine hermetisch dichte Installation

LEGENDE	Fig. 11
1	$\geq 1,5 \text{ m}$
2	$\geq 0,3 \text{ m}$
3-3	Ansicht im Querschnitt
4	Schutzgitter
5	Eingang der Krümmung, die nach unten gerichtet werden muss

Im sicherstellen, dass der betreffende Ofen eine hermetisch dichte Kammer hat. Wenn der Ofen eine hermetisch dichte Kammer hat und man wünscht, dass die gesamte Installation hermetisch dicht ist, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Die für die Verbrennung erforderliche Luft muss von außen entnommen werden.
- Eine Leitung mit mindestens $\varnothing 60 \text{ mm}$ und einer max. Länge von 2 m verwenden; für den Anschluss siehe Ofenrückseite.
- Die französische Norm gestattet die Installation mit doppelwandigem Rauchabzug (konzentrisches System), die Verbrennungsluft wird aus dem Hohlraum entnommen.
- In der Installationsphase müssen die erforderlichen Mindestabstände von der Öffnung der Verbrennungsluft überprüft werden, da (zum Beispiel) ein offenes Fenster oder eine offene Tür einen Sog erzeugen können, der die für den Ofen erforderliche Verbrennungsluft entziehen kann (siehe nachstehendes Schema).
- An der Außenwand muss eine 90°-Krümmung installiert werden, um die Verbrennungsluftzufuhr von den Auswirkungen des Windes zu schützen: Die Öffnung der Krümmung nach unten richten, siehe **Fig. 11**.
- Die Krümmung mit einem externen Vogelschutzgitter versehen, damit sie nicht durch Fremdkörper verstopft werden kann.



Informieren Sie sich bei den lokalen Behörden, ob restriktive Vorschriften über die Verbrennungsluftzufuhr vorliegen; sollte dies der Fall sein, müssen sie angewendet werden.



In einigen Ländern und/oder Lokaltäten ist eine hermetisch dichte Installation Pflicht: Im Zweifelsfall müssen immer die restriktiveren Normen befolgt werden.

4.3 ÖFFNUNG FÜR DIE VERBRENNUNGSLUFT FÜR EINE HERMETISCH DICHTHE INSTALLATION

Verfahren zum Anschluss des Ofens in hermetisch abgeschlossener Kammer mit konzentrischem System:

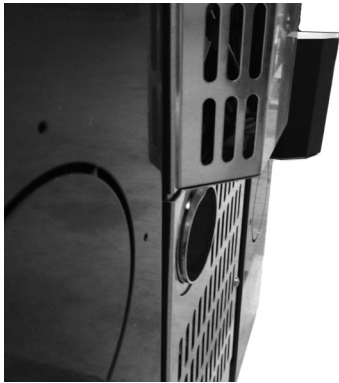


Fig. 12 - Phase 1

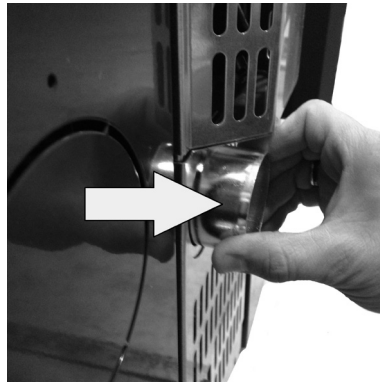


Fig. 13 - Phase 2

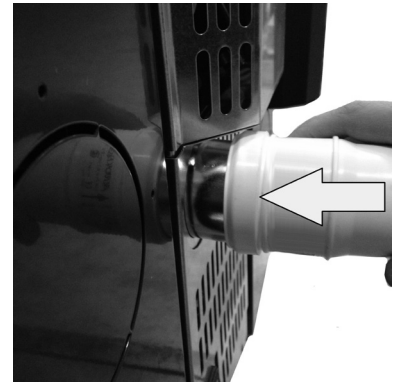


Fig. 14 - Phase 3

- Ursprüngliche Position: Leitung vollständig eingelassen (siehe **Fig. 12**).
- Leitung circa 2 mm herausziehen (siehe **Fig. 13**).
- Leitung mit Außengewindeanschluss $\varnothing$ 6 cm einsetzen (siehe **Fig. 14**).

5 INSTALLATION

5.1 VORWORT

- Der Aufstellungsort muss entsprechend der Umgebung, des Auslasses und des Rauchabzugs ausgewählt werden.
- Informieren Sie sich bei den lokalen Behörden, ob es irgendwelche restriktiven Bestimmungen für die Öffnungen für die Verbrennungsluft, die Umgebungsbelüftung, die Rauchabzugsanlage einschließlich Rauchabzug und Schornstein gibt.
- Das Vorhandensein der Öffnungen für die Verbrennungsluft sicherstellen.
- Das Vorhandensein von anderen Öfen oder Geräten überprüfen, die im Raum Unterdruck erzeugen können.
- Sicherstellen, dass bei eingeschaltetem Ofen im Raum kein Kohlenmonoxid vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass der Kamin den erforderlichen Zug hat.
- Sicherstellen, dass während des Rauchdurchgangs die Sicherheit gewährleistet ist (eventuelle Rauchleckagen, Abstände zu brennbaren Materialien, etc).
- Die Installation muss derart ausgeführt werden, dass das Gerät, die Rauchgasauslassleitungen und der Rauchabzug leicht gereinigt werden können.
- Die Installation muss einfachen Zugang zum Netzstecker gewährleisten (siehe **ELEKTRISCHE ANSCHLUSS a pag. 26**).
- Um weitere Geräte installieren zu können, muss der Außenlufteinlass ausreichend dimensioniert werden (siehe **MERKMALE a pag. 42**).

5.2 PLATZBEDARF

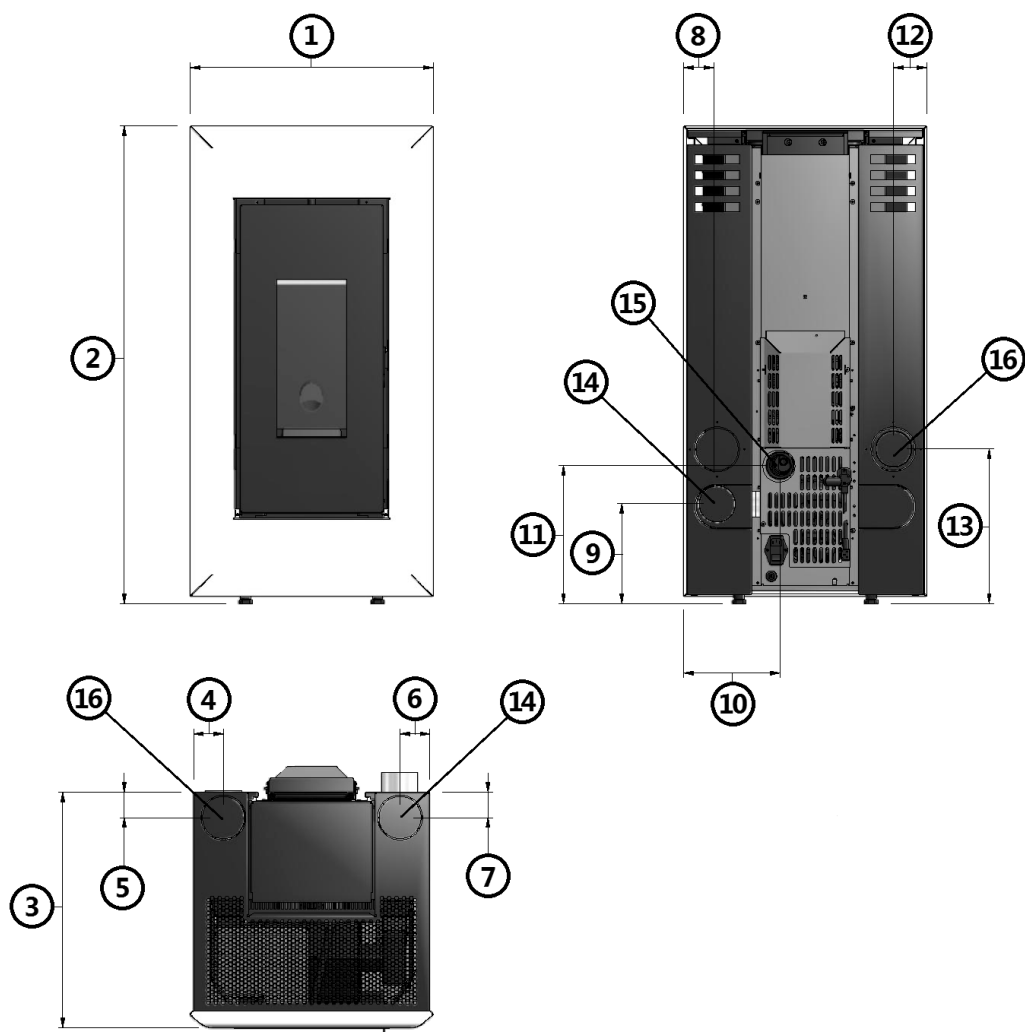


Fig. 15 - Allgemeine Abmessungen: Vega / Trend

LEGENDE	Fig. 15
1	54 cm
2	105 cm
3	54 cm
4	7,5 cm
5	8 cm
6	7,5 cm
7	8 cm
8	7,5 cm
9	22 cm
10	22 cm
11	32 cm
12	7,5 cm
13	34 cm
14	Rauchabzug d.8 cm
15	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
16	Kanalauslass d.8 cm

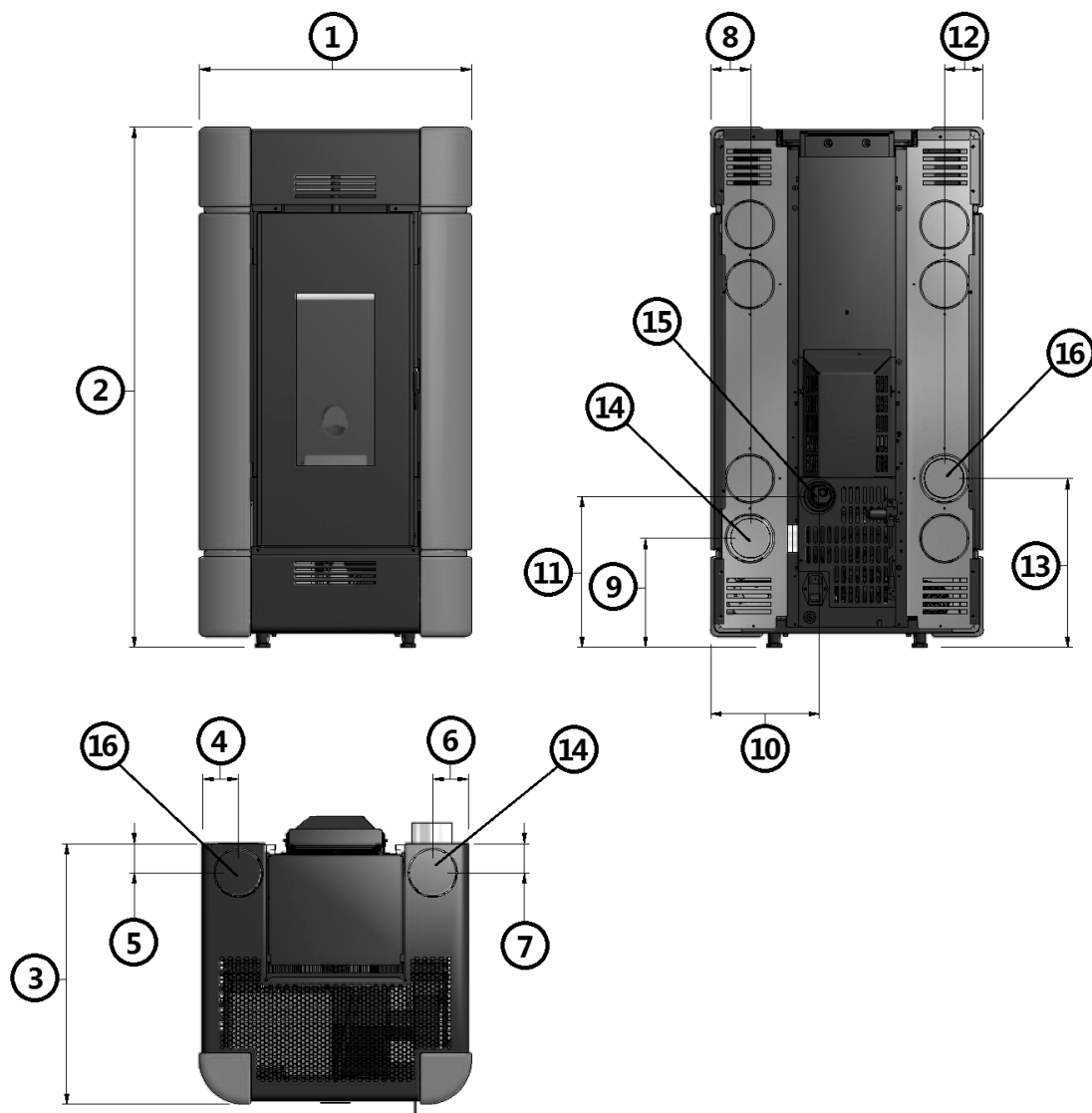


Fig. 16 - Allgemeine Abmessungen: Sire³ Plus

LEGENDE	Fig. 16
1	54,4 cm
2	104,8 cm
3	52,3 cm
4	7,1 cm
5	5,8 cm
6	7,1 cm
7	5,8 cm
8	7,7 cm
9	21,7 cm
10	21,6 cm
11	30,3 cm
12	7,7 cm
13	34 cm
14	Rauchabzug d.8 cm
15	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
16	Kanalauslass d.8 cm

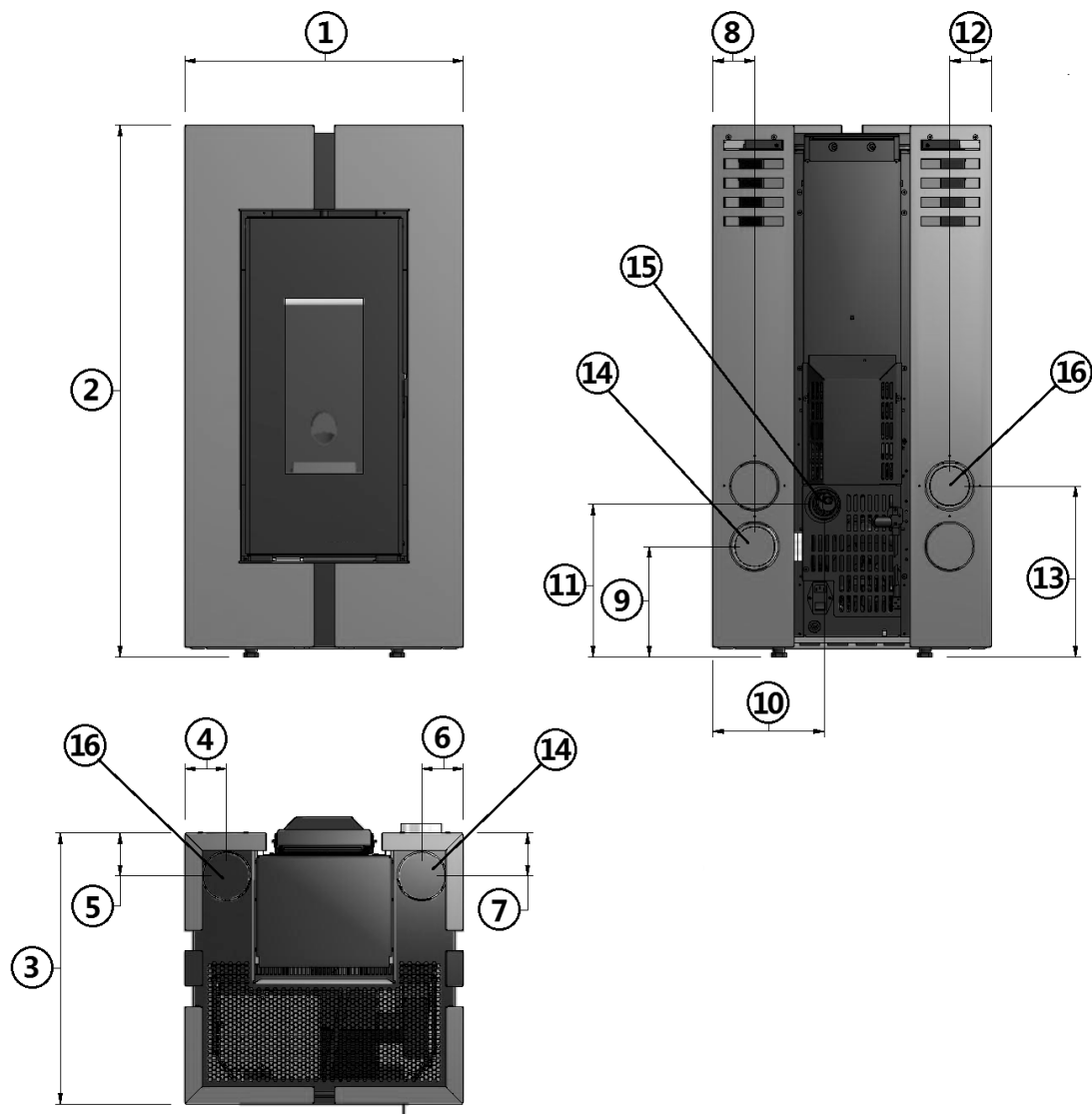


Fig. 17 - Allgemeine Abmessungen: Doge³ Plus

LEGENDE	Fig. 17
1	55,4 cm
2	105,6 cm
3	54 cm
4	8,3 cm
5	8,5 cm
6	8,3 cm
7	8,5 cm
8	8,3 cm
9	21,7 cm
10	22,2 cm
11	30,3 cm
12	8,3 cm
13	34 cm
14	Rauchabzug d.8 cm
15	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
16	Kanalauslass d.8 cm

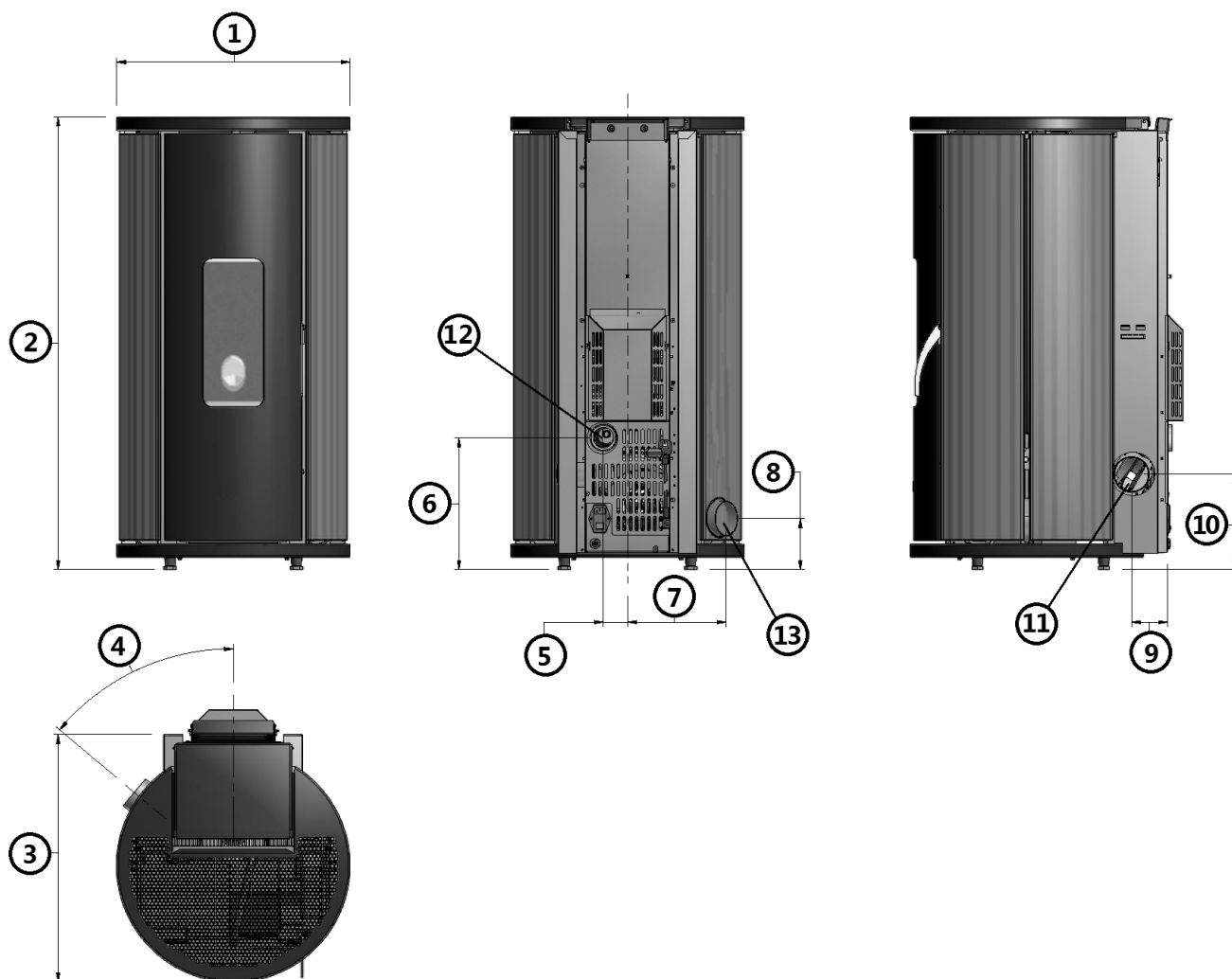


Fig. 18 - Allgemeine Abmessungen: Sfera³ / Sfera³ Plus / Globe

LEGENDE	Fig. 18
1	53,6 cm
2	104 cm
3	57 cm
4	45°
5	5,5 cm
6	30,3 cm
7	22,7 cm
8	11,7 cm
9	5,5 cm
10	21,7 cm
11	Rauchabzug d.8 cm
12	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
13	Kanalauslass d.8 cm (Modell Sfera³ Plus)

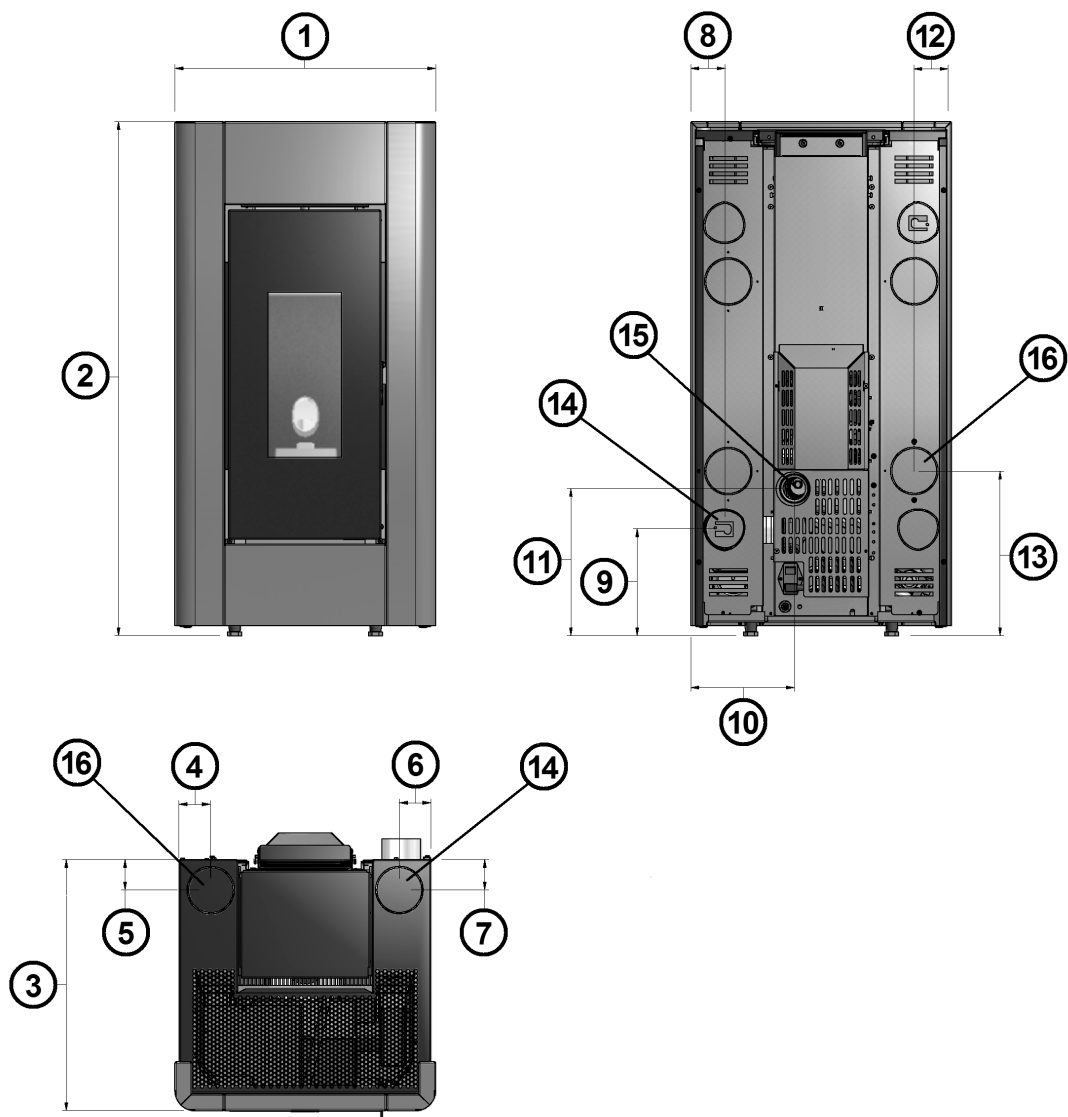


Fig. 19 - Allgemeine Abmessungen: Prince³ / Prince³ Plus

LEGENDE	Fig. 19
1	54 cm
2	105 cm
3	54 cm
4	7,5 cm
5	8 cm
6	7,5 cm
7	8 cm
8	7,5 cm
9	22 cm
10	22 cm
11	32 cm
12	7,5 cm
13	34 cm
14	Rauchabzug d.8 cm
15	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
16	Kanalauslass d.8 cm (Modell Prince³ Plus)

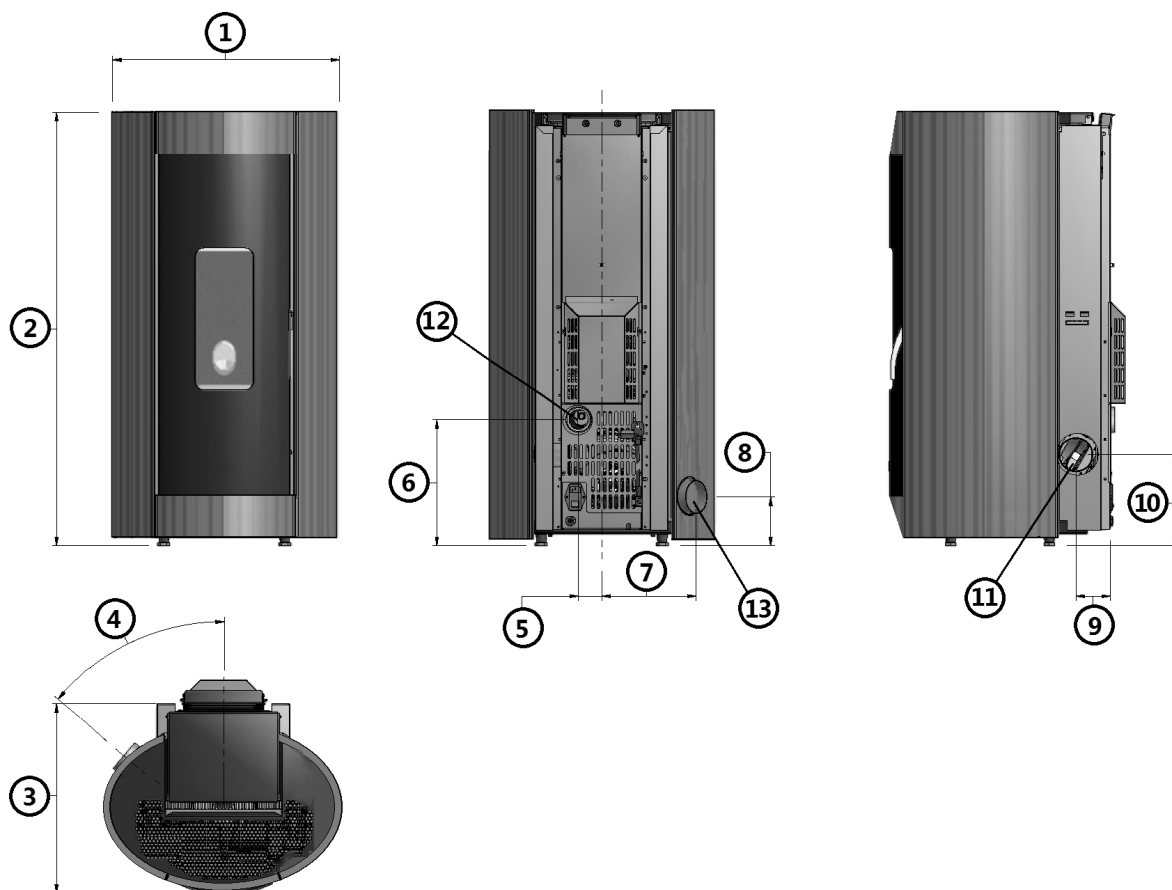


Fig. 20 - Allgemeine Abmessungen: Elise³ Plus

LEGENDE	Fig. 20
1	65 cm
2	108 cm
3	60,3 cm
4	45°
5	5,5 cm
6	30,3 cm
7	22,7 cm
8	11,7 cm
9	8,2 cm
10	22 cm
11	Rauchabzug d.8 cm
12	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
13	Kanalauslass d.8 cm

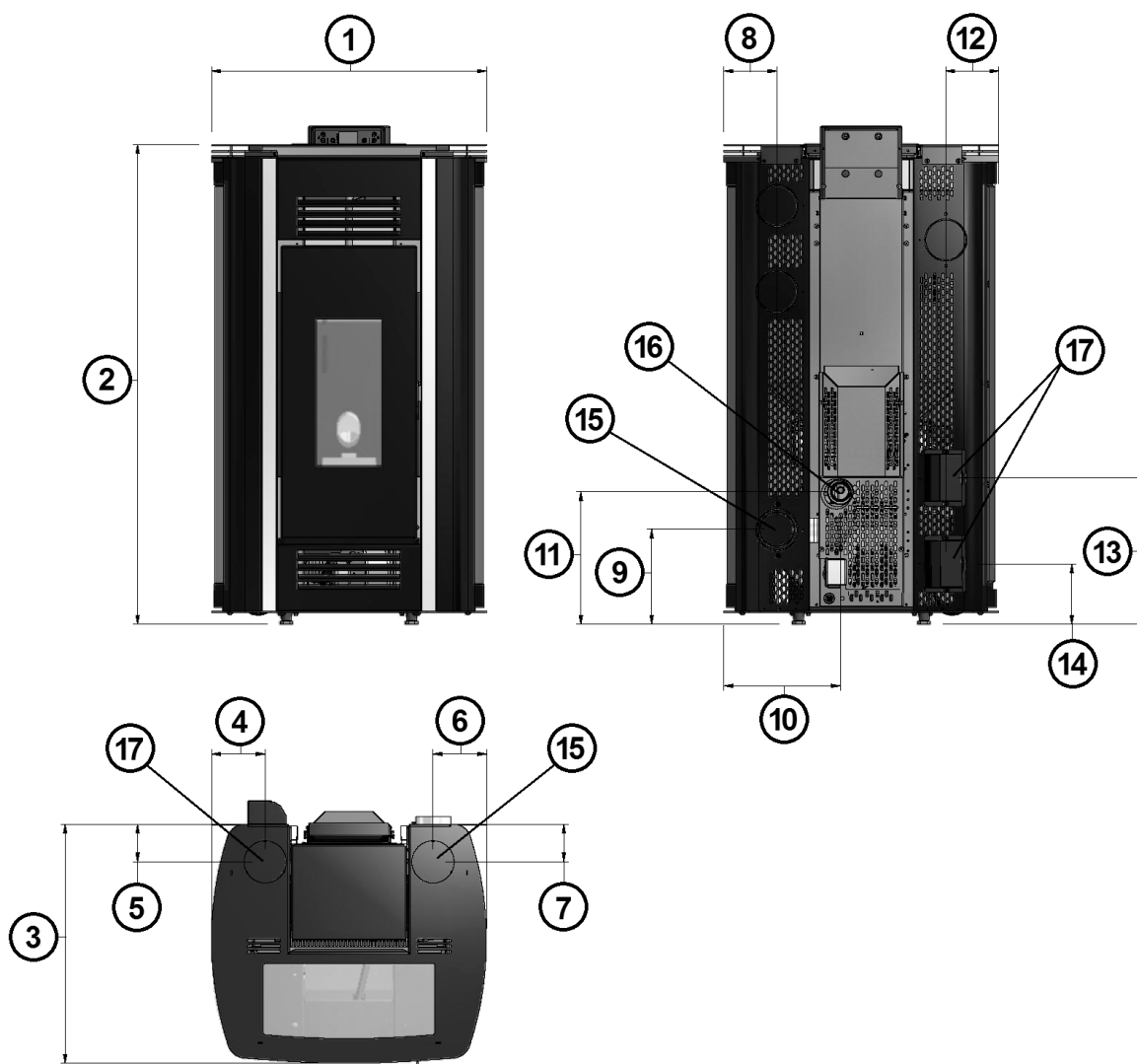


Fig. 21 - Allgemeine Abmessungen: Venus³ Plus 12,5KW

LEGENDA	Fig. 21
1	63,6 cm
2	111,2 cm
3	55,4 cm
4	12,4 cm
5	8,7 cm
6	12,4 cm
7	8,7 cm
8	12,6 cm
9	21,9 cm
10	26,9 cm
11	30,2 cm
12	12,6 cm
13	40 cm
14	14 cm
15	Rauchabzug d.8 cm
16	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
17	Kanalauslass d.8 cm

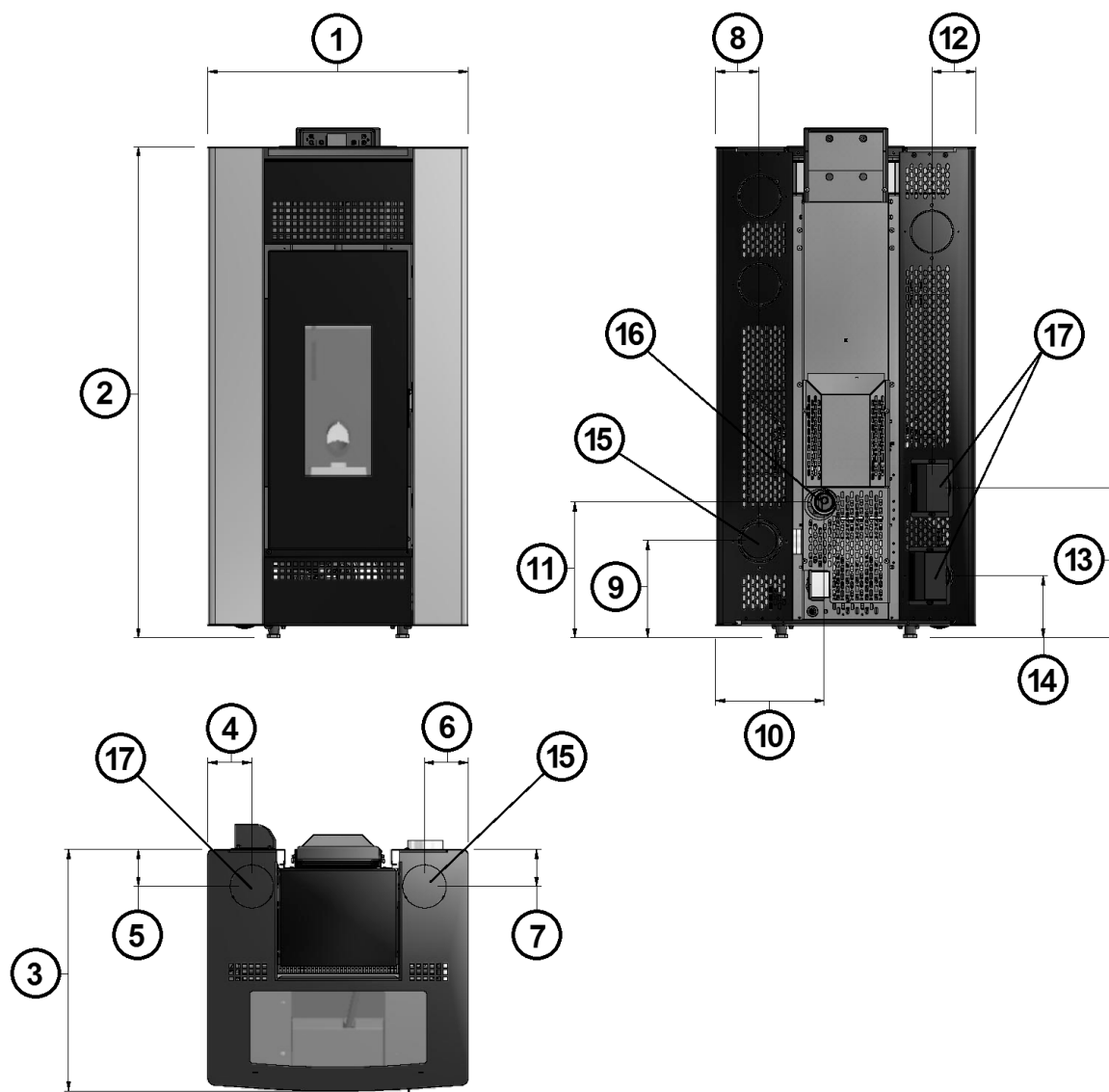


Fig. 22 - Allgemeine Abmessungen: Joy At

LEGENDA	Fig. 22
1	58,5 cm
2	111,2 cm
3	55 cm
4	9,8 cm
5	8,7 cm
6	9,8 cm
7	8,7 cm
8	9,7 cm
9	22 cm
10	24,4 cm
11	30,2 cm
12	9,7 cm
13	40 cm
14	14 cm
15	Rauchabzug d.8 cm
16	Öffnungen für die Verbrennungsluft d.6 cm
17	Kanalauslass d.8 cm

5.3 ALLGEMEINE INSTALLATION

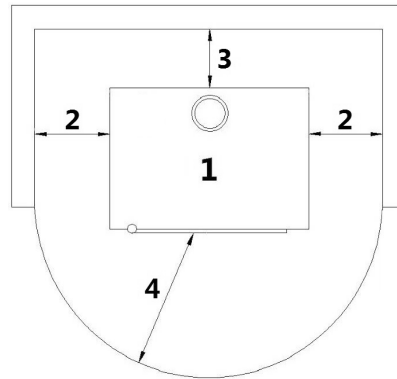


Fig. 23 - Allgemeine Installation

LEGENDE	Fig. 23
1	Ofen
2	Seitlicher Mindestabstand = 300 mm
3	Mindestabstand hinten = 200 mm
4	Mindestabstand vorn = 1000 mm

Der Ofen darf nicht nahe an Wänden und / oder Möbeln installiert werden, auf jeder Seite und auf der Rückseite muss mindestens eine Luftzirkulation von 300 mm gegeben sein, um eine effiziente Kühlung und eine gute Wärmeverteilung in der Umgebung zu ermöglichen (siehe **Fig. 23**).

Wenn die Wände aus entflammablem Material sind, müssen die Sicherheitsabstände überprüft werden (siehe **Fig. 23**).

Sicherstellen, dass bei maximaler Leistung die Wandtemperatur nie 80°C überschreitet. Im Bedarfsfall, an den betreffenden Wänden eine feuerbeständige Platte installieren.

In einigen Ländern werden auch die tragenden Wände aus Mauerwerk als brennbare Wände definiert.

5.4 MONTAGE RAHMEN (MODELL VEGA / TREND / PRINCE³ / PRINCE³ PLUS)

Für die Montage des Rahmens, wie folgt vorgehen:

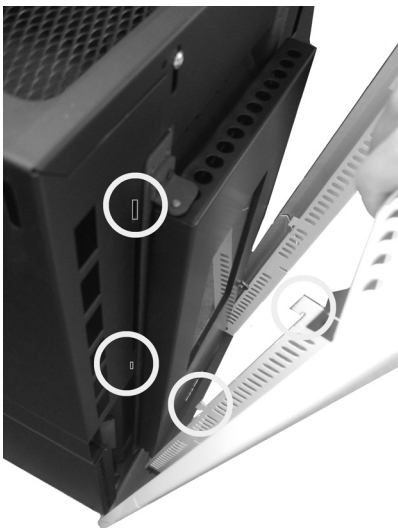


Fig. 24 - Montage Rahmen



Fig. 25 - Positionierung Rahmen



Fig. 26 - Befestigung Rahmen

- Die Pins des Rahmens an den dafür vorgesehenen Bohrungen anhängen (siehe **Fig. 24**).
- Den Rahmen korrekt positionieren (siehe **Fig. 25**).
- Den Rahmen blockieren, dazu die zwei Schrauben am unteren Teil festziehen (siehe **Fig. 26**).

5.5 MONTAGE RAHMEN (MODELL VEGA STONE)

Für die Montage des Rahmens, wie folgt vorgehen:

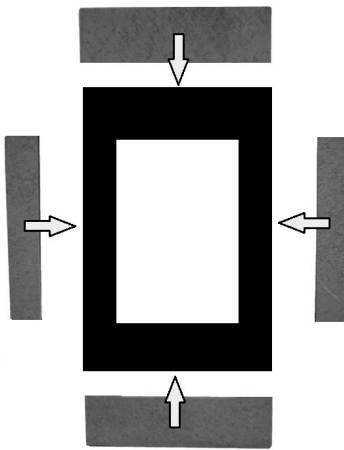


Fig. 27 - Die Steinelemente positionieren



Fig. 28 - Die Steinelemente befestigen

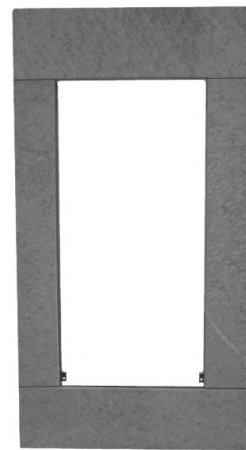


Fig. 29 - Montierter Rahmen

- Die Steinelemente am Rahmen befestigen (siehe **Fig. 27**).
- Die Steinelemente mit den Schrauben auf der Rückseite des Rahmens befestigen (siehe **Fig. 28**).
- Montierter Rahmen (siehe **Fig. 29**).



Fig. 30 - Montage Rahmen



Fig. 31 - Positionierung Rahmen



Fig. 32 - Befestigung Rahmen

- Die Pins des Rahmens an den dafür vorgesehenen Bohrungen anhaken (siehe **Fig. 30**).
- Den Rahmen korrekt positionieren (siehe **Fig. 31**).
- Den Rahmen blockieren, dazu die zwei Schrauben am unteren Teil festziehen (siehe **Fig. 32**).

5.6 MONTAGE DER MAJOLIKEN (MODELL SIRE³ PLUS)

Für die Montage der Majoliken wie folgt verfahren:



Fig. 33 - Profil und Majoliken



Fig. 34 - Das Profil an den Majoliken anschrauben



Fig. 35 - Befestigung am Ofen

- Das verzinkte Profil mit den Majoliken verbinden (siehe **Fig. 33** und **Fig. 34**).
- Die Zähne der Majoliken am Ofen einhaken (siehe **Fig. 35**).

5.7 MONTAGE PLATTEN (MODELL SFERA³ / SFERA³ PLUS)

Für die Montage der Platten, wie folgt vorgehen:

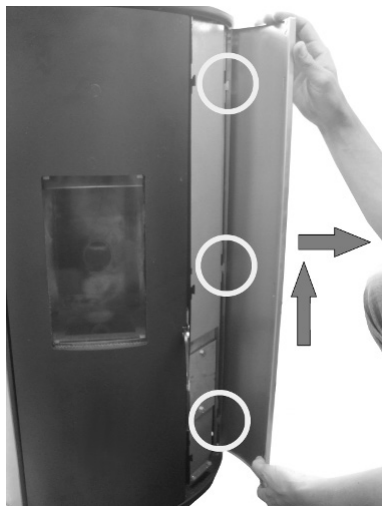


Fig. 36 - Montage Platten



Fig. 37 - Montage Lochplatte (modell Sfera³ Plus)



Fig. 38 - Öffnen Sie das Loch (Modell Sfera³ Plus)

- Die Platten an den dafür vorgesehenen Pins befestigen (siehe **Fig. 36**).
- Die Lochplatte auf den entsprechenden Pins auf der Rückseite des Ofens befestigen (siehe **Fig. 37**).
- Für Sfera³ Plus Modell mit seitlichem kanalisierbaren Luftfluss, soll man das Loch öffnen wie in **Fig. 38**.



Fig. 39 - Stellen Sie den Staffellauf



Fig. 40 - Anschrauben Sie den Staffellauf

- Stellen Sie den Staffellauf oben zwischen den farbigen Tafeln, um die Seiten zu verriegeln (siehe **Fig. 39**).
- Verriegeln Sie den Staffellauf mit den passenden Schrauben (siehe **Fig. 40**).

5.8 MONTAGE PLATTEN (MODELL VENUS³ PLUS)

Für die Montage des Rahmens, wie folgt vorgehen:



Fig. 41 - Die oberen Schrauben entfernen



Fig. 42 - Die Schrauben auf der Rückseite entfernen



Fig. 43 - Die vorderen Schrauben entfernen

- Den Deckel entfernen: Die oberen Schrauben, die hinteren Schrauben entfernen und die vorderen Schrauben entfernen (siehe **Fig. 41**, und **Fig. 43**).

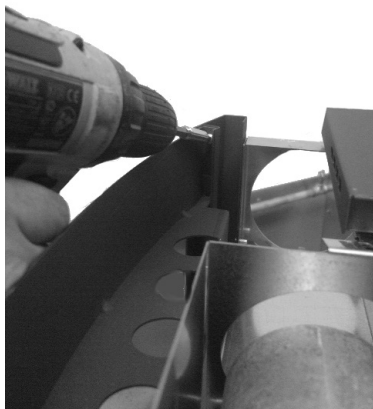


Fig. 44 - Entfernen der oberen gebogenen Profile



Fig. 45 - Zu biegende Halterungen

- Die 2 oberen gebogenen Profile entfernen (siehe **Fig. 44**).
- Die Halterungen, die evtl. Lockerungen der Platten aus Metall oder mit Majoliken ausgleichen, etwas biegen (siehe **Fig. 45**).

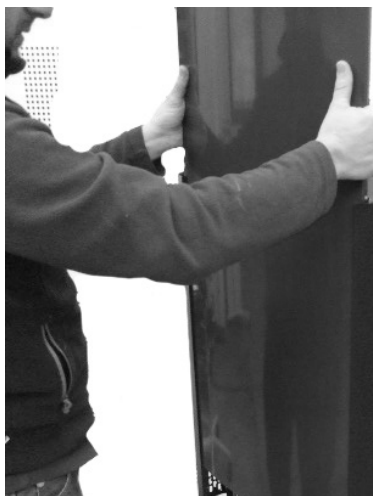


Fig. 46 - Die Seitenwände einfügen



Fig. 47 - Wiederanbringen der oberen gebogenen Profile

- Die Seitenwände aus Metall oder mit Majoliken von oben in die entsprechenden Führungen einsetzen und langsam nach unten gleiten lassen (siehe **Fig. 46**).
- Die oberen gebogenen Profile anschrauben (siehe **Fig. 47**) und Und setzen Sie die Deckel.

5.9 REGULIERUNG DER FRONTTEILE (MODELL ELISE³ PLUS)

Die obere und die untere Frontplatte können reguliert werden, um sie bündig mit den Seitenteilen abschließen zu lassen. Wie folgt vorgehen:

OBERE FRONTPLATTE



Fig. 48 - Einstellung 1



Fig. 49 - Einstellung 2

- Die untere Schraube (siehe **Fig. 48**) und die obere Schraube mit einem Schraubendreher lockern (siehe **Fig. 49**).

UNTERE FRONTPLATTE



Fig. 50 - Einstellung 1



Fig. 51 - Einstellung 2

- Die Schraube unter dem Sockel mit Schlüssel CH 7 (siehe **Fig. 50**) und die obere Schraube mit einem Schraubendreher lockern (siehe **Fig. 51**).

5.10 AUS-/EINBAU DER FEUERSTELLENTÜR

AUSBAU DER TÜR

Für einige Arbeiten (zum Beispiel: Einbau der Seiten und Reinigung) muss die Feuerstellentür ausgebaut werden. Zum Ausbau der Tür wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Tür öffnen.
- Hebel mit einem Schraubenzieher in Pfeilrichtung drehen (siehe **Fig. 52**).
- Tür anheben, so dass die Stifte der Tür aus der Halterung an der Struktur gehoben werden (siehe **Fig. 53**).
- Tür bis zu ihrem Wiedereinbau an einem sicheren Ort abstellen.

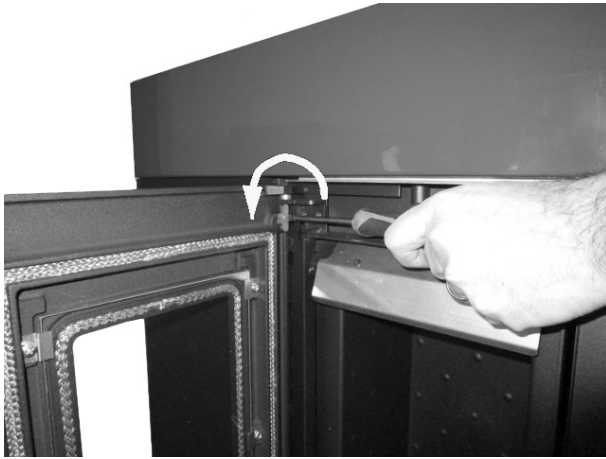


Fig. 52 - Entfernen der Schrauben



Fig. 53 - Ausbau der Tür

EINBAU DER TÜR

Zum Einbau der Tür müssen die an der Tür befindlichen Stifte in die Öffnung der an der Struktur befindlichen Halterung eingesetzt werden.

Nach erfolgtem Wiedereinbau der Tür den Hebel mit Hilfe eines Schraubenziehers so drehen, dass die Tür blockiert wird.

5.11 ANSCHLUSS AUSSENTHERMOSTAT

Der Ofen funktioniert bereits mit einer Thermostatsonde, die darin positioniert ist. Falls erwünscht, kann der Ofen mit einem externen Raumthermostat verbunden werden. Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Techniker ausgeführt werden.

Kabel des externen Thermostaten an Klemme „Term opt“ auf der am Ofen vorhandenen Karte anschließen. Den externen Thermostaten folgendermaßen einrichten (werkseitig auf OFF gestellt):

- Taste „Menü“ drücken.
- Mit den Pfeilen die Funktion „Einstellungen“ anfahren.
- Die Funktion durch Drücken von „Menü“ wählen.
- Jetzt mit den Pfeilen die Funktion „Aussen Therm.“ anfahren.
- Die Funktion durch Drücken von „Menü“ (Menü) wählen.
- Die Tasten - + drücken.
- Zur Aktivierung des externen Thermostaten „On“ wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „Menü“ (Menü) drücken.

5.12 ELEKTRISCHE ANSCHLUSS



Wichtig: Das Gerät muss von einem autorisierten Techniker installiert werden!

- Der elektrische Anschluss erfolgt über ein Kabel mit einem elektrischen Stecker, der dazu geeignet ist, die Last und die spezifische Spannung der einzelnen Modelle aushalten zu können, siehe Tabelle der technischen Daten (siehe **MERKMALE a pag.42**).
- Der Stecker muss leicht erreichbar sein, wenn das Gerät installiert ist.
- Darauf achten, dass die Stromversorgung über eine effiziente Erdung verfügt: falls nicht vorhanden oder ineffizient, die Erdung gemäß den geltenden Normen ausführen.
- Das Netzkabel zuerst an der Rückseite des Ofens anschließen (siehe **Fig. 54**) und dann an einer elektrischen Steckdose an der Wand.



Fig. 54 - Elektrische Steckdose mit Hauptschalter

- Der Hauptschalter O/I (siehe **Fig. 54**) wird nur betätigt, um den Ofen einzuschalten, ansonsten sollte er ausgeschaltet sein.
- Keine Verlängerung verwenden.
- Wenn das Versorgungskabel beschädigt ist, muss es von einem autorisierten Techniker ausgewechselt werden.
- Wenn der Ofen für längere Zeit nicht verwendet wird muss der Stecker aus der Steckdose an der Wand gezogen werden.

5.13 EINSTELLEN DES OFENS UND MESSEN DES UNTERDRUCKS

Dieser Ofen verfügt über eine Entnahmestelle an der Pelletkammer, um den Unterdruck in der Brennkammer messen und den einwandfreien Betrieb feststellen zu können.

Dazu wie nachstehend beschrieben verfahren:

- Die Mutter „D“ an der Rückseite des Ofens lösen und über einen kleinen Schlauch einen Digitaldruckwächter zum Messen des Unterdrucks anschließen (siehe **Fig. 55**).
- Die Förderschnecke mittels der entsprechenden Funktion beschicken.
- Den Ofen starten und "Set_fiamma" auf Leistungsstufe 1 stellen (um einen Mindestzug zu gewährleisten, dauert das Starten dieses Ofens 8 bis 10 Minuten).
- Die gemessenen Werte mit den Werten in der Tabelle vergleichen.
- Die Leistungsstufe alle 10 Minuten wechseln und abwarten, dass sich der Betrieb stabilisiert.
- Das Benutzermenü aufrufen und, wenn nötig, die Werte ändern.



Fig. 55 - Anschluss des Digitaldruckwächters

DATEN	P1	P2	P3	P4	P5
Unterdruck - Temperatur des Ofens 11 kW	20/22 Pa - 100°C	34/36 Pa - 110°C	45/47 Pa - 128°C	57/59 Pa - 150°C	70/74 Pa - 180°C

Zur Beachtung: Für eine gute Verbrennung müssen die Unterdruckwerte zwischen + -5 Pa und die Temperaturwerte zwischen + - 10°C liegen.

5.14 KANALISIERUNG DER WARMLUFT (MODELL VEGA / TREND / SIRE³ PLUS / DOGE³ PLUS / SFERA³ PLUS / ELISE³ PLUS / PRINCE³ PLUS)

Der Ofen verfügt über 1 oberen oder hinteren Warmluftauslass.

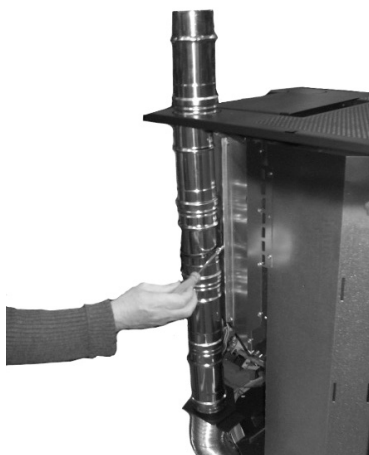


Fig. 56 - Positionierung der Rohre für oberen Kanal



Fig. 57 - Oberer Warmluftauslass



Fig. 58 - Positionierung der Rohre für hinteren Kanal



Fig. 59 - Hinterer Warmluftauslass

- Die Warmluft kann oben ausgelassen werden (siehe **Fig. 56** und **Fig. 57**).
- Die Warmluft kann ebenfalls hinten ausgelassen werden (siehe **Fig. 58** und **Fig. 59**).



Fig. 60 - Beispiel einer Kanalisierung

- Bei einem Ofen ohne Kanalisierung variiert der Luftdurchsatz von mindestens 61 m³/h bis höchstens 130 m³/h, während die Lufttemperatur von mindestens 90°C bis höchstens 136°C variiert.
- Für die Kanalisierung darf eine Rohrlänge von 6 Metern und eine Anzahl von 3 90°-Biegungen nicht überschritten werden, da sonst die Warmluft ihre Wirkung verliert.
- Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm mit glatten Innenwänden verwenden.
- Wenn die Rohre durch kalte Wände verlegt werden, müssen sie mit Isoliermaterial wärmegeklämt werden.
- Im Luftauslass ein grobmaschiges Schutzgitter mit einer Netto-Gesamtfläche von mindestens 40 cm² anbringen.
- Nach den 6 Metern Rohrlänge kann ein variabler Luftdurchsatz von mindestens 58 m³/h bis höchstens 83 m³/h sowie eine Lufttemperatur vorliegen, die von mindestens 65°C bis höchstens 99°C variiert. (Diese Werte wurden im Prüflabor aufgezeichnet; am Aufstellungsort können sie sowohl hinsichtlich des Durchsatzes als auch der Temperatur abweichen).
- Wenn der Luftdurchsatz gesteigert werden soll, am Rohrauslass durch einen autorisierten Techniker ein kleines Wandgebläse mit einem Durchsatz von mehr als 130 m³/h anbringen lassen.
- Mit den werkseitig eingestellten Parametern wird die Hälfte der vom Ofen erzeugten Wärme in den Raum eingeleitet, in dem er installiert ist. Die zweite Hälfte wird durch den linken Kanal ausgelassen.
- Für die Justierungen siehe entsprechendes Kapitel im BENUTZERHANDBUCH.

5.15 KANALISIERUNG DER WARMLUFT (VENUS³ PLUS / JOY AIRTIGHT)

Der Ofen verfügt über 2 Warmluftauslässe, oben und hinten.

LÖSUNG A: Kanalisierung mit oberem und hinterem Warmluftauslass (siehe e Fig. 62).



Fig. 61 - Oberer Warmluftauslass



Fig. 62 - Hinterer Warmluftauslass

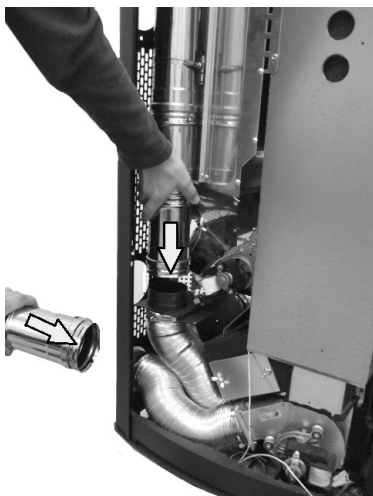


Fig. 63 - Positionierung der Rohre für Kanalisierung



Fig. 64 - Befestigung der Rohre

- Die Leitungen so positionieren wie in Fig. 63.
- Das Rohr für den oberen Warmluftauslass befestigen (siehe Fig. 64).

LÖSUNG B: Kanalisierung mit hinterem Warmluftauslass (siehe Fig. 65).



Fig. 65 - Hinterer Warmluftauslass



Fig. 66 - Positionierung der Rohre für Kanalisierung

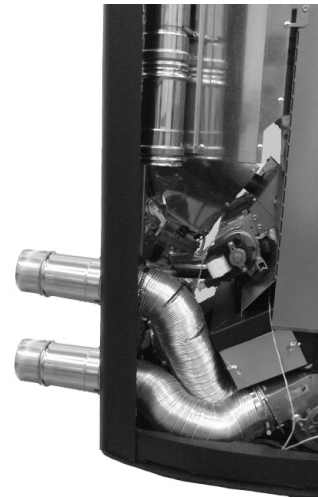


Fig. 67 - Befestigung der Rohre

- Die Leitungen so positionieren wie in **Fig. 66**.
- Die Rohre für den oberen Warmluftauslass befestigen (siehe **Fig. 67**).



Fig. 68 - Beispiel einer Kanalisierung

- Bei einem Ofen ohne Kanalisierung variiert der Luftdurchsatz von mindestens 59 m³/h bis höchstens 153 m³/h, während die

Lufttemperatur von mindestens 90°C bis höchstens 150°C variiert, diese Daten gelten für jeden der beiden Auslässe und für den mittleren Raumventilator.

- Für die Kanalisierung darf eine Rohrlänge von 8 Metern und eine Anzahl von 3 90°-Biegungen nicht überschritten werden, da sonst die Warmluft ihre Wirkung verliert.
- Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm mit glatten Innenwänden verwenden.
- Wenn die Rohre durch kalte Wände verlegt werden, müssen sie mit Isoliermaterial wärmegeklämt werden.
- Im Luftauslass ein grobmaschiges Schutzgitter mit einer Netto-Gesamtfläche von mindestens 24 cm² anbringen.
- Nach den 8 Metern Rohrlänge kann ein variabler Luftdurchsatz von mindestens 35 m³/h bis höchstens 80 m³/h sowie eine Lufttemperatur vorliegen, die von mindestens 40°C bis höchstens 100°C variiert. (Diese Werte wurden im Prüflabor aufgezeichnet; am Aufstellungsort können sie sowohl hinsichtlich des Durchsatzes als auch der Temperatur abweichen).
- Wenn der Luftdurchsatz gesteigert werden soll, am Rohrauslass durch einen autorisierten Techniker ein kleines Wandgebläse mit einem Durchsatz von mehr als 80 m³/h anbringen lassen.
- Mit den werkseitig eingestellten Parametern wird 26% der vom Ofen erzeugten Wärme in den Raum eingeleitet, in dem er installiert ist. Vom Rest werden 37% durch den rechten Kanal und 37% durch den linken Kanal ausgelassen.
- Für maximale Ergebnisse muss die Leistung dem Luftdurchsatz angepasst werden. Dieser Eingriff ist mit der Hilfe eines autorisierten Technikers auszuführen.
- Die kanalisierbaren Ventilatoren können nicht deaktiviert werden, aber sie können im Automatikbetrieb mit einer Leistung zwischen 1 und 5 betrieben werden.

5.16 VERWENDUNG DES OFENS OHNE KANALISIERUNG

Der Ofen kann auch verwendet werden, ohne dass die Luft in andere Räume geleitet wird.

In diesem Fall wird auf der Rückseite des Ofens (an der der Kanalauslass vorgesehen ist) die Austrittsdüse für den Raum montiert (siehe Fig. 69).



Fig. 69 - Montage der Austrittsdüse

6 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

6.1 VORWORT

Für eine lange Lebensdauer des Ofens muss er regelmäßig gereinigt werden, siehe dazu die nachfolgenden Abschnitte.

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem autorisierten Fachmann geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- Mindestens einmal im Jahr, ist es auch notwendig, den Brennraum zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, die Motoren und die Ventilatoren zu reinigen und den elektrischen Teil zu überprüfen.



Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten Kundendienst geplant werden.

- Nach einem längeren Stillstand muss vor dem Neustart des Ofens sichergestellt werden, dass es keine Hindernisse am Rauchgasauslass vorliegen.
- Wenn der Ofen dagegen kontinuierlich und intensiv verwendet wird (einschließlich Kamin), muss er häufiger kontrolliert und gereinigt werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

6.2 WARTUNG SCHNECKE

Für die Wartung der Schnecke wie folgt vorgehen:

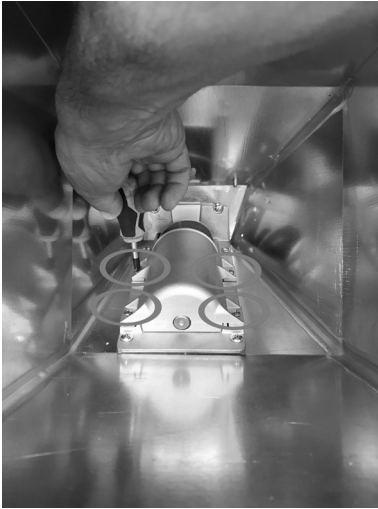


Fig. 70 - Lösen der Schrauben

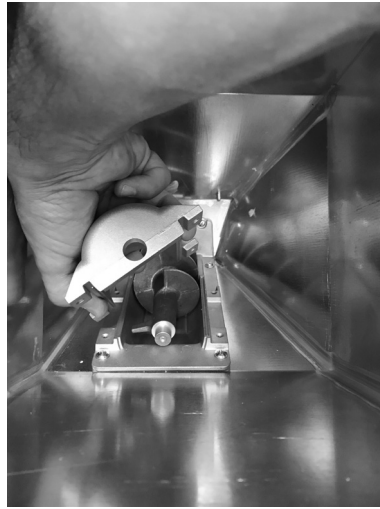


Fig. 71 - Gehäuse entfernen

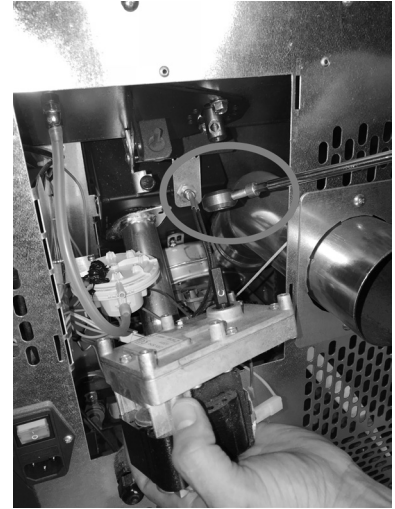


Fig. 72 - Getriebemotor entfernen

- Über den Tank die 4 Schrauben des Schneckengehäuses entfernen (siehe **Fig. 70**).
- Gehäuse entfernen (siehe **Fig. 71**).
- Den Getriebemotor entfernen, dazu die Blockierungsschraube lösen (siehe **Fig. 72**).



Fig. 73 - Spirale entfernen



Fig. 74 - Lager entfernen

- Die Spirale entfernen (siehe **Fig. 73**).
- Falls verschlissen, das Lager entfernen (siehe **Fig. 74**) und auswechseln
- Für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

6.3 ABGASSAMMELKAMMER UND RAUCHDURCHGANG

Jede Jahreszeit (oder jede 1500 Arbeitsstunden) müssen die Rauchgaskammer und der Rauchdurchgang gereinigt werden.

- Die Seitenwände der Öfen abhängig vom Modell entfernen:

VEGA / SIRE³ PLUS / PRINCE³ / TREND / PRINCE³ PLUS: Die oberen Schrauben der Seitenwände lösen (siehe **Fig. 75** und **Fig. 76**), dann die vollständige Seitenwand abnehmen (siehe **Fig. 77**).



Fig. 75 - Lösen der oberen Schraube



Fig. 76 - Lösen der hinteren Schraube



Fig. 77 - Abnehmen der Seitenwand

DOGE³ PLUS: Die unteren Schrauben der mittleren Platte lösen (siehe **Fig. 78**) und diese dann herausnehmen (siehe **Fig. 79**).



Fig. 78 - Lösen der unteren Schrauben



Fig. 79 - Herausnehmen der mittleren Platte

SFERA³ / SFERA³ PLUS: Die Seitenplatten auslösen (siehe **Fig. 80**).

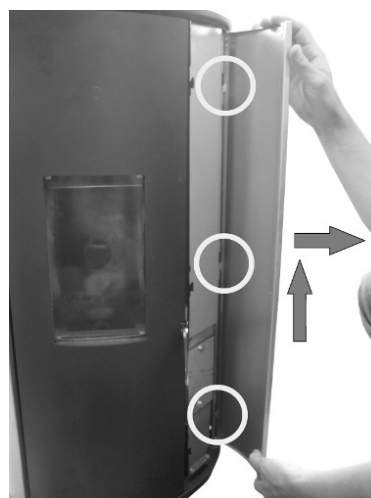


Fig. 80 - Sfera³ / Sfera³ Plus: Die Seitenplatten auslösen

GLOBE: Die 6 Schrauben des oberen Deckels lösen (siehe **Fig. 81** und **Fig. 82**) und ihn abnehmen (siehe **Fig. 83**). Die Seitenteile abnehmen (siehe **Fig. 84**).



Fig. 81 - Lösen der Schrauben des Deckels 1



Fig. 82 - Lösen der Schrauben des Deckels 2



Fig. 83 - Abnehmen des Deckels



Fig. 84 - Abnehmen des Seitenteils

ELISE³ PLUS: Die Schraube des Türfeststellers lösen und die Tür abnehmen (siehe **Fig. 85** und **Fig. 86**). Die beiden Schrauben innen am Seitenteil lösen (siehe **Fig. 87** und **Fig. 88**) und danach das Seitenteil aushaken (siehe **Fig. 89**).



Fig. 85 - Schraube lösen



Fig. 86 - Ausbau der Tür



Fig. 87 - Lösen der oberen Schraube



Fig. 88 - Lösen der unteren Schraube



Fig. 89 - Entfernen der Seiten

VENUS³ PLUS: Die Schrauben des oberen Deckels lösen und ihn dann entfernen (siehe **Fig. 90**). Die beiden oberen, gebogenen Profile (siehe **Fig. 91**) und die Seitenwände entfernen (siehe **Fig. 92**).



Fig. 90 - Entfernen der Abdeckung



Fig. 91 - Entfernen der oberen gebogenen Profile



Fig. 92 - Entfernen der Seiten

JOY AIRTIGHT: Die Schrauben der Seitenwände lösen (siehe **Fig. 93** und **Fig. 94**), dann die vollständige Seitenwand abnehmen (siehe **Fig. 95**).



Fig. 93 - Lösen seitliche Schrauben



Fig. 94 - Die hinteren Schrauben entfernen



Fig. 95 - Entfernen der Seiten

- Mit einer Reinigungsbürste die 2 oben in der Brennkammer befindlichen Rohre säubern (siehe **Fig. 96**, **Fig. 97** e **Fig. 98**).
- Die 2 Schrauben der verzinkten Schließplatte des Rauchgaskastens lösen, die sich auf beiden Ofenseiten befinden (siehe **Fig. 99**).
- Mit einer Rohrreinigungsbürste säubern und die angesammelte Asche aufsaugen (siehe **Fig. 100** und **Fig. 101**).
- Nach der Reinigung, wiederholen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge und überprüfen Sie die Integrität und Effizienz der Dichtung: Im Bedarfsfall, von einem autorisierten Techniker auswechseln lassen.



Fig. 96 - Rauchgasdurchgang

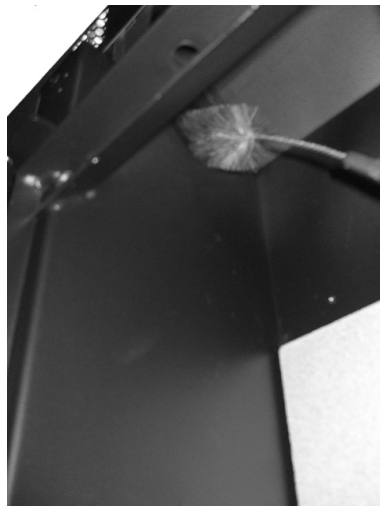


Fig. 97 - Reinigung mit Flaschenbürste 1



Fig. 98 - Beide Rohre reinigen



Fig. 99 - Rauchgaskammer

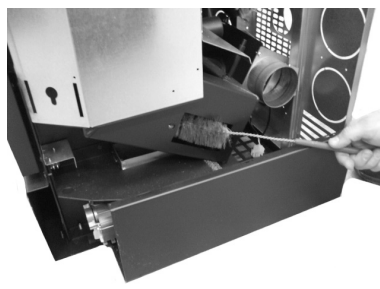


Fig. 100 - Reinigung mit Flaschenbürste 2

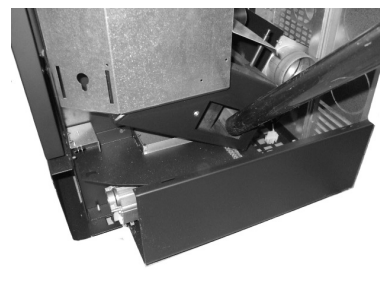


Fig. 101 - Reinigung Rauchgaskammer

6.4 REINIGUNG DES KANALS VOM RAUCHGAS

Jede Jahreszeit (oder jede 1500 Arbeitsstunden) muss die Auslassleitung gereinigt werden.



Fig. 102 - Reinigung des Rauchgaskanals



Fig. 103 - Rauchgaskanals (Sfera³ Plus, Sfera³, Globe, Elise³ Plus)

- Die Seitenplatten abnehmen.
- Den Inspektionsdeckel des T-Anschlusses entfernen (siehe **Fig. 102** und **Fig. 103**).
- Die Asche, die sich im Inneren angesammelt hat, absaugen.
- Nach der Reinigung den Vorgang in umgekehrter Weise wiederholen und die Integrität und die Effizienz der Dichtung überprüfen und sie im Bedarfsfall, auswechseln.



Es ist wichtig, den Deckel wieder hermetisch zu verschließen, ansonsten verbreitet sich der schädliche Rauch im Zimmer.

6.5 REINIGUNG RAUCHGASANSAUGGERÄT

Einmal im Jahr muss das Rauchgasansauggerät von Asche oder Staub gereinigt werden, die ein Ungleichgewicht der Schaufeln verursachen und den Geräuschpegel erhöhen.



Fig. 104 - Reinigung Rauchgasansauggerät:
Phase 1



Fig. 105 - Phase 2

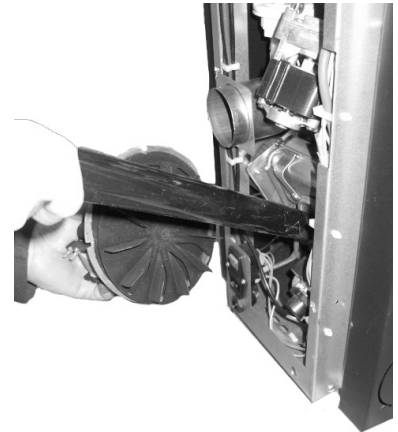


Fig. 106 - Phase 3

- Den Vorgang gemäß ausführen **Fig. 104**, **Fig. 105** und **Fig. 106**.

6.6 REINIGUNG RAUMVENTILATOR

Einmal im Jahr muss der Raumventilator von Asche oder Staub gereinigt werden, die ein Ungleichgewicht der Schaufeln verursachen und den Geräuschpegel erhöhen.

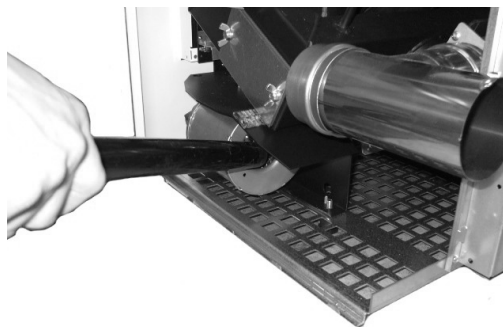


Fig. 107 - Reinigung Raumventilator

- Die Seitenwände abnehmen.
- Die im Inneren angesammelte Asche und den Staub aufsaugen (siehe **Fig. 107**).

7 IM FALLE VON STÖRUNGEN

7.1 PROBLEMLÖSUNG



Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.



Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Steuerdisplay schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist nicht versorgt.	Sicherstellen, dass der Stecker ins Stromnetz eingefügt ist.	
	Die Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.	Die Schutzsicherungen in der Steckdose austauschen (3,15A-250V).	
	Steuerdisplay defekt.	Steuerdisplay austauschen.	
	Flachkabel defekt.	Flachkabel austauschen.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte austauschen	
In die Brennkammer gelangen keine Pellets	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Ofentür oder Pelletklappe offen	Ofentür und Pelletklappe schließen und sicherstellen, dass sich keine Pelletbröckchen an der Dichtung festgesetzt haben.	
	Ofen verstopft	Rauchgaskammer reinigen	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Getriebemotor der Schnecke defekt.	Getriebemotor austauschen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Feuer erlischt und der Ofen stoppt	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Minderwertige Pellets.	Andere Pellet-Typen ausprobieren.	
	Wert Pelletladung zu niedrig "Phase 1".	Pelletladung einstellen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas ist schwarz verschmutzt	Verbrennungsluft nicht ausreichend.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: Eventuelle Hindernisse für den Eintritt der Verbrennungsluft auf der Rückseite oder unter dem Ofen; verstopfte Löcher des Brennschalenrosters und / oder Brennschalenfach voller Asche. Die Schaufeln des Ansauggerätes und die Schnecke selbst reinigen lassen.	
	Auslass verstopft.	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	
	Ofen verstopft.	Das Ofeninnere reinigen.	
	Rauchgasansauggerät defekt.	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Rauchgasansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Wärmetauscher-Ventilator dreht weiter, auch wenn der Ofen abgekühlt ist	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Asche um den Ofen herum	Türdichtungen defekt.	Dichtungen auswechseln.	
	Rauchgaskanalrohre nicht hermetisch.	Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der die Anschlüsse unverzüglich mit Silikon für hohe Temperaturen versiegelt und/oder die Rohre selbst durch neue, die den geltenden Normen entsprechen, ersetzt. Ein nicht hermetischer Rauchgaskanal kann gesundheitsschädlich sein.	
Ofen auf Höchstleistung, heizt aber nicht	Umgebungstemperatur erreicht.	Der Ofen läuft auf Mindestleistung. Die gewünschte Umgebungstemperatur erhöhen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "Rauchgas-Überhitzung"	Grenztemperatur Rauchgasaustritt erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	
Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser	Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser.	Sicherstellen, dass das Rauchabzugsrohr nicht verstopft ist.	
		Die Leistung des Ofens bei Mindestbetrieb erhöhen (Herabfallen des Pellets und Ventilator-Umdrehungen).	
		Einen Auffangbehälter aufstellen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "SERVICE"	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend)	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.	
„Abilitazione riserva pellet“ (Aktivierung Pelletreserve) wird mit vollem Behälter aktiviert	Fehlendes Erreichen der Schwellentemperatur, große oder qualitativ minderwertige Pellets, Rauchgasdurchgang verstopft	Pellet mit „Ricetta Pellet“ (Pellet-Rezept) steigern oder die Brennkammer reinigen	

8 TECHNISCHE DATEN

8.1 AUSWECHSELUNG DER SICHERUNGEN

Für das Auswechseln der Sicherungen in der Steckdose, die sich hinten am Ofen befindet, mit einem Schlitzschraubendreher die Abdeckklappe anheben (siehe **Fig. 108**) und die zu wechselnden Sicherungen entnehmen.

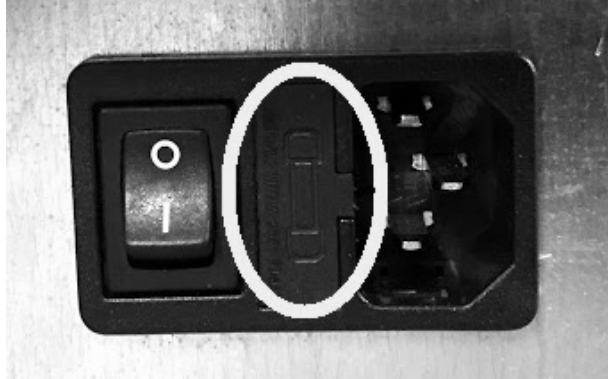


Fig. 108 - Abdeckklappe mit Sicherungen, die ausgewechselt werden müssen

8.2 MERKMALE

BESCHREIBUNG	SFERA ³ 11 kW	SFERA ³ PLUS 11 kW	GLOBE AIRTIGHT
BREITE	53,6 cm	53,6 cm	53,6 cm
TIEFE	57 cm	57 cm	57 cm
HÖHE	104 cm	104 cm	104 cm
GEWICHT	98 - 108 kg	98 - 108 kg	98 kg
EINGEBRACHTE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,5 - 12,1 kW	3,5 - 12,3 kW	3,5 - 12,1 kW
NOMINALE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,3 - 11 kW	3,3 - 11 kW	3,3 - 11 kW
WIRKUNGSGRAD (Min/Max)	93,5 - 91 %	93,5 - 89 %	93,5 - 91 %
TEMPERATUR RAUCHGASE (Min/Max)	85 - 174 °C	85 - 197 °C	85 - 174 °C
MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Min/Max)	3,7 - 7,1 g/s	3,7 - 7,6 g/s	3,7 - 7,1 g/s
EMISSIONEN CO (13% O ₂) (Min/Max)	0,022 - 0,0022 %	0,022 - 0,002 %	0,022 - 0,0022 %
EMISSIONEN OGC (13% O ₂) (Min/Max)	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 2 mg/Nm ³
EMISSIONEN NOX (13% O ₂) (Min/Max)	105 - 119 mg/Nm ³	105 - 121 mg/Nm ³	105 - 119 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an CO bei 13% O ₂ (Min/Max)	268 - 27 mg/Nm ³	268 - 23 mg/Nm ³	268 - 27 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an STAUB bei 13% O ₂ (Min/Max)	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 14 mg/Nm ³
UNTERDRUCK KAMIN (Min/Max)	9 - 10 Pa	9 - 12 Pa	9 - 10 Pa
AN GEMEINSAMEN RAUCHABZUG	NO	NO	NO
DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS	Ø80 mm	Ø80 mm	Ø80 mm
HEIZMATERIAL	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm
HEIZLEISTUNG PELLETS	5 kWh/kg	5 kWh/kg	5 kWh/kg
FEUCHTIGKEIT PELLETS	≤ 10%	≤ 10%	≤ 10%
HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Min/Max)	79 - 264 m ³	79 - 264 m ³	79 - 264 m ³
STÜNDLICHER VERBRAUCH (Min/Max)	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 2,6 kg/h
FASSUNGSVERMÖGEN TANK	22 kg	22 kg	22 kg
AUTONOMIE (Min/Max)	8,5 - 30 h	8,5 - 30 h	8,5 - 30 h
STROMVERSORGUNG	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz
LEISTUNGS-AUFNAHME (Max)	360 kW	360 kW	360 kW
LEISTUNGS-AUFNAHME WIDERSTAND ZÜNDER	300 W	300 W	300 W
AUSSENLUFTZUFUHR (letzter Nutzquerschnitt)	80 cm ²	80 cm ²	80 cm ²
OFEN MIT ABGEDICHTETER KAMMER	SI	SI	SI
AUSSENLUFTZUFUHR FÜR ABGEDICHTETE KAMMER	60 mm	60 mm	60 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten)	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / 0 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite)	- / 1000 mm	- / 1000 mm	- / 1000 mm

BESCHREIBUNG	SIRE ³ PLUS 11 kW	DOGE ³ PLUS 11 kW	ELISE ³ PLUS 11 kW
BREITE	54,4 cm	55,4 cm	65 cm
TIEFE	52,3 cm	54 cm	60,3 cm
HÖHE	104,8 cm	105,6 cm	108 cm
GEWICHT	131 kg	118 kg	138 kg
EINGEBRACHTE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,5 - 12,3 kW	3,5 - 12,3 kW	3,5 - 12,3 kW
NOMINALE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,3 - 11 kW	3,3 - 11 kW	3,3 - 11 kW
WIRKUNGSGRAD (Min/Max)	93,5 - 89 %	93,5 - 89 %	93,5 - 89 %
TEMPERATUR RAUCHGASE (Min/Max)	85 - 197 °C	85 - 197 °C	85 - 197 °C
MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Min/Max)	3,7 - 7,6 g/s	3,7 - 7,6 g/s	3,7 - 7,6 g/s
EMISSIONEN CO (13% O ₂) (Min/Max)	0,022 - 0,002 %	0,022 - 0,002 %	0,022 - 0,002 %
EMISSIONEN OGC (13% O ₂) (Min/Max)	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 2 mg/Nm ³
EMISSIONEN NOX (13% O ₂) (Min/Max)	105 - 121 mg/Nm ³	105 - 121 mg/Nm ³	105 - 121 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an CO bei 13% O ₂ (Min/Max)	268 - 23 mg/Nm ³	268 - 23 mg/Nm ³	268 - 23 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an STAUB bei 13% O ₂ (Min/Max)	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 14 mg/Nm ³
UNTERDRUCK KAMIN (Min/Max)	9 - 12 Pa	9 - 12 Pa	9 - 12 Pa
AN GEMEINSAMEN RAUCHABZUG	NO	NO	NO
DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS	Ø80 mm	Ø80 mm	Ø80 mm
HEIZMATERIAL	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm
HEIZLEISTUNG PELLETS	5 kWh/kg	5 kWh/kg	5 kWh/kg
FEUCHTIGKEIT PELLETS	≤ 10%	≤ 10%	≤ 10%
HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Min/Max)	79 - 264 m ³	79 - 264 m ³	79 - 264 m ³
STÜNDLICHER VERBRAUCH (Min/Max)	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 2,6 kg/h
FASSUNGSVERMÖGEN TANK	22 kg	22 kg	22 kg
AUTONOMIE (Min/Max)	8,5 - 30 h	8,5 - 30 h	8,5 - 30 h
STROMVERSORGUNG	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz
LEISTUNGS-AUFNAHME (Max)	360 kW	360 kW	360 kW
LEISTUNGS-AUFNAHME WIDERSTAND ZÜNDER	300 W	300 W	300 W
AUSSENLUFTZUFUHR (letzter Nutzquerschnitt)	80 cm ²	80 cm ²	80 cm ²
OFEN MIT ABGEDICHTETER KAMMER	SI	SI	SI
AUSSENLUFTZUFUHR FÜR ABGEDICHTETE KAMMER	60 mm	60 mm	60 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten)	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / 0 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite)	- / 1000 mm	- / 1000 mm	- / 1000 mm

BESCHREIBUNG	VEGA AIRTIGHT	TREND AIRTIGHT	PRINCE ³ 11 kW
BREITE	54 cm	54 cm	53,6 cm
TIEFE	54 cm	54 cm	54 cm
HÖHE	105 cm	105 cm	105,8 cm
GEWICHT	104 kg	104 kg	104,5 kg
EINGEBRACHTE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,5 - 12,3 kW	3,5 - 12,3 kW	3,5 - 12,1 kW
NOMINALE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,3 - 11 kW	3,3 - 11 kW	3,3 - 11 kW
WIRKUNGSGRAD (Min/Max)	93,5 - 89 %	93,5 - 89 %	93,5 - 91 %
TEMPERATUR RAUCHGASE (Min/Max)	85 - 197 °C	85 - 197 °C	85 - 174 °C
MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Min/Max)	3,7 - 7,6 g/s	3,7 - 7,6 g/s	3,7 - 7,1 g/s
EMISSIONEN CO (13% O ₂) (Min/Max)	0,022 - 0,002 %	0,022 - 0,002 %	0,022 - 0,0022 %
EMISSIONEN OGC (13% O ₂) (Min/Max)	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 2 mg/Nm ³
EMISSIONEN NOX (13% O ₂) (Min/Max)	105 - 121 mg/Nm ³	105 - 121 mg/Nm ³	105 - 119 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an CO bei 13% O ₂ (Min/Max)	268 - 23 mg/Nm ³	268 - 23 mg/Nm ³	268 - 27 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an STAUB bei 13% O ₂ (Min/Max)	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 14 mg/Nm ³
UNTERDRUCK KAMIN (Min/Max)	9 - 12 Pa	9 - 12 Pa	9 - 10 Pa
AN GEMEINSAMEN RAUCHABZUG	NO	NO	NO
DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS	Ø80 mm	Ø80 mm	Ø80 mm
HEIZMATERIAL	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm
HEIZLEISTUNG PELLETS	5 kWh/kg	5 kWh/kg	5 kWh/kg
FEUCHTIGKEIT PELLETS	≤ 10%	≤ 10%	≤ 10%
HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Min/Max)	79 - 264 m ³	79 - 264 m ³	79 - 264 m ³
STÜNDLICHER VERBRAUCH (Min/Max)	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 2,6 kg/h
FASSUNGSVERMÖGEN TANK	22 kg	22 kg	22 kg
AUTONOMIE (Min/Max)	8,5 - 30 h	8,5 - 30 h	8,5 - 30 h
STROMVERSORGUNG	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz
LEISTUNGS-AUFNAHME (Max)	360 kW	360 kW	360 kW
LEISTUNGS-AUFNAHME WIDERSTAND ZÜNDER	300 W	300 W	300 W
AUSSENLUFTZUFUHR (letzter Nutzquerschnitt)	80 cm ²	80 cm ²	80 cm ²
OFEN MIT ABGEDICHTETER KAMMER	SI	SI	SI
AUSSENLUFTZUFUHR FÜR ABGEDICHTETE KAMMER	60 mm	60 mm	60 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten)	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / 0 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite)	- / 1000 mm	- / 1000 mm	- / 1000 mm

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und

DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

BESCHREIBUNG	PRINCE ³ PLUS 11 kW	VENUS ³ PLUS 12,5kW	JOY AIRTIGHT 12,5 kW
BREITE	53,6 cm	63,6 cm	58,5 cm
TIEFE	54 cm	55,4 cm	55 cm
HÖHE	105,8 cm	111,2 cm	111,2 cm
GEWICHT	105,5 kg	127 - 180 kg	116 kg
EINGEBRACHTE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,5 - 12,3 kW	3,5 - 14,1 kW	3,5 - 14,1 kW
NOMINALE HEIZLEISTUNG (Min/Max)	3,3 - 11 kW	3,3 - 12,5 kW	3,3 - 12,5 kW
WIRKUNGSGRAD (Min/Max)	93,5 - 89 %	93,5 - 87,5 %	93,5 - 87,5 %
TEMPERATUR RAUCHGASE (Min/Max)	85 - 197 °C	85 - 238 °C	85 - 238 °C
MAX. RAUCHGASDURCHSATZ (Min/Max)	3,7 - 7,6 g/s	3,8 - 6,9 g/s	3,8 - 6,9 g/s
EMISSIONEN CO (13% O ₂) (Min/Max)	0,022 - 0,002 %	0,022 - 0,009 %	0,022 - 0,009 %
EMISSIONEN OGC (13% O ₂) (Min/Max)	7 - 2 mg/Nm ³	7 - 7 mg/Nm ³	7 - 7 mg/Nm ³
EMISSIONEN NOX (13% O ₂) (Min/Max)	105 - 121 mg/Nm ³	105 - 136 mg/Nm ³	105 - 136 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an CO bei 13% O ₂ (Min/Max)	268 - 23 mg/Nm ³	268 - 116 mg/Nm ³	268 - 116 mg/Nm ³
Durchschnittlicher GEHALT an STAUB bei 13% O ₂ (Min/Max)	11 - 14 mg/Nm ³	11 - 15 mg/Nm ³	11 - 15 mg/Nm ³
UNTERDRUCK KAMIN (Min/Max)	9 - 12 Pa	9 - 11 Pa	9 - 11 Pa
AN GEMEINSAMEN RAUCHABZUG	NO	NO	NO
DURCHMESSER RAUCHGASAUSSLASS	Ø80 mm	Ø80 mm	Ø80 mm
HEIZMATERIAL	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm	Pellet Ø6-7 mm
HEIZLEISTUNG PELLETS	5 kWh/kg	5 kWh/kg	5 kWh/kg
FEUCHTIGKEIT PELLETS	≤ 10%	≤ 10%	≤ 10%
HEIZBARES VOLUMEN 18/20°C Koeff. 0,045 kW (Min/Max)	79 - 264 m ³	79 - 300 m ³	79 - 300 m ³
STÜNDLICHER VERBRAUCH (Min/Max)	0,73 - 2,6 kg/h	0,73 - 3,0 kg/h	0,73 - 3,0 kg/h
FASSUNGSVERMÖGEN TANK	22 kg	26,5 kg	26,5 kg
AUTONOMIE (Min/Max)	8,5 - 30 h	36 - 9 h	36 - 9 h
STROMVERSORGUNG	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz	230 V - 50 Hz
LEISTUNGS-AUFNAHME (Max)	360 kW	360	360
LEISTUNGS-AUFNAHME WIDERSTAND ZÜNDER	300 W	300	300
AUSSENLUFTZUFUHR (letzter Nutzquerschnitt)	80 cm ²	80 cm ²	80 cm ²
OFEN MIT ABGEDICHTETER KAMMER	SI	SI	SI
AUSSENLUFTZUFUHR FÜR ABGEDICHTETE KAMMER	60 mm	60 mm	60 mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (hinten/seitlich/unten)	200 / 300 / 0 mm	200 / 300 / - mm	200 / 300 / - mm
ABSTAND VON HEIZMATERIAL (Decke/Vorderseite)	- / 1000 mm	- / 1000 mm	- / 1000 mm

[illegible]

NOTE

[illegible]



89018131B

Rev. 00 - 2018

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Foresto sud, 7 - Italy
Tel. +39.0438.738669
Fax +39.0438.73343

www.cadelsrl.com
www.free-point.it